

# DIE Heimat-Zeitung

## Budenheim · Mombach

Der ideale Rahmen  
für Familien- und  
Jahrgangsfeiern  
Jubiläen  
Betriebs-  
veranstaltungen

**Krolli's  
Ranch**  
in Heidesheim

Info:  
Metzgerei Rist  
Mönchgasse 1  
Mz-Mombach  
Tel.: 0 61 31 / 68 22 90

mit den öffentlichen Bekanntmachungen aus der Gemeinde Budenheim

53. Jahrgang / Nr. 15

Donnerstag, 12. April 2001

1,00 DM

### Lesen Sie heute

#### Budenheim



Bürger werden  
beteiligt Seite 2

Neue Geschäftsstelle der  
Sängervereinigung Seite 4

Budenheimer beim  
Ski-Marathon Seite 6

Wahlbenachrichtigungen  
verschickt Seite 8

#### Mombach



Mombacher  
Kinderfest Seite 15

Fröhlich und  
menschlich Seite 17

Spielgelände wird zum  
Spielplatz Seite 18

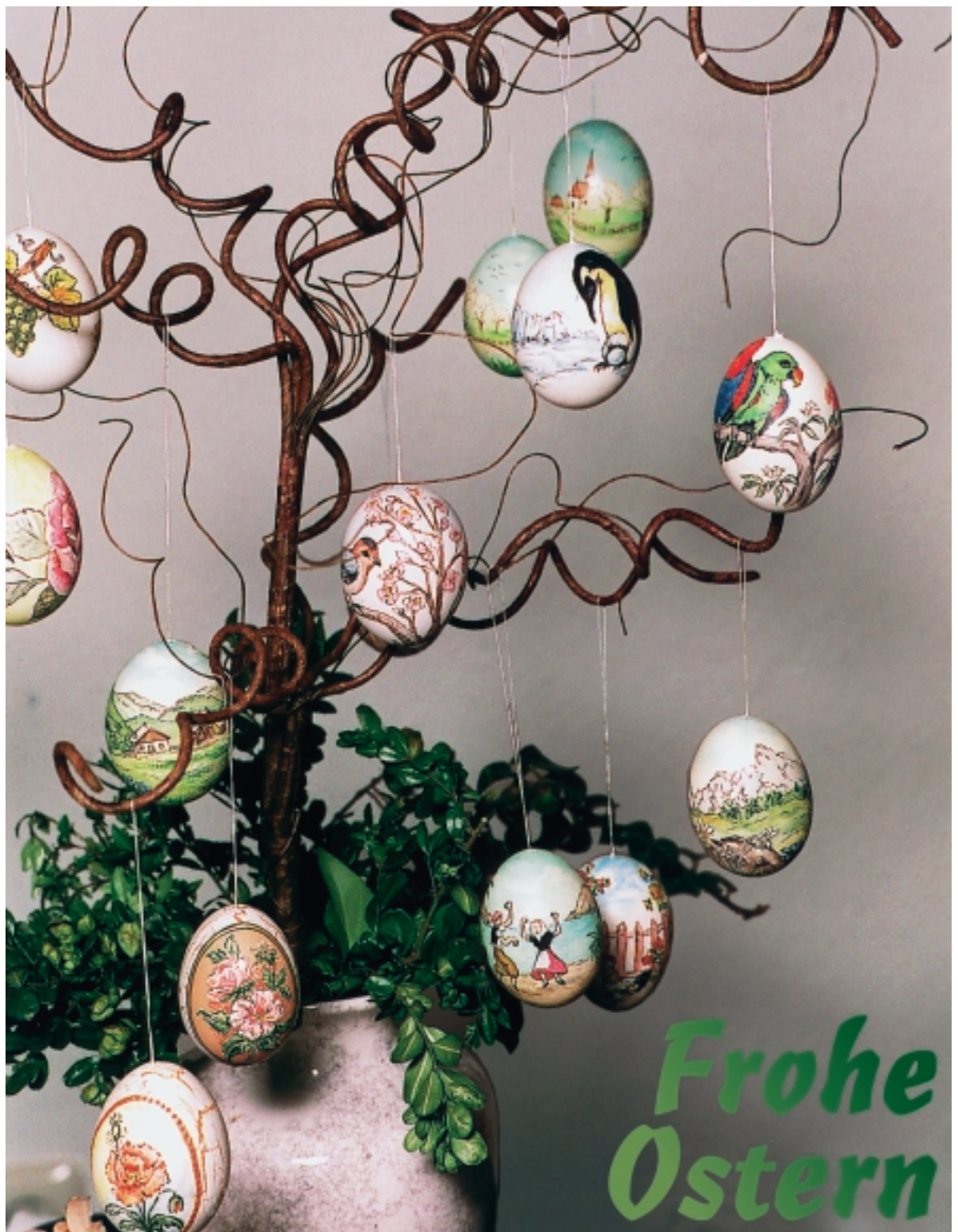
Einblick in  
Tierheimalltag Seite 21

### Möbel-Schwaab-Aktuell



Exklusive Importe  
aus aller Welt!

**MÖBEL  
SCHWAAB**  
STAMMHAUS  
Ingelheim, Bahnhofstraße



# Frohe Ostern



## Bürger werden beteiligt

### Planungen für Untere Bahnstraße und Uhlandstraße vorgestellt

**Budenheim.** (ds) – Zu einer Bürgerbeteiligung vor der förmlichen Beteiligung waren die Anwohner von Unterer Bahnstraße und Uhlandstraße in der vergangenen Woche in den Ratssaal eingeladen. Wie Bürgermeister Rainer Becker erläuterte, habe man den Weg der vorgezogenen Beteiligung gewählt, um dem Planer Gelegenheit zu geben, sich mit den Anregungen der Anwohner befassen zu können. Thema waren die vom Gemeinderat beschlossenen Umbauarbeiten in beiden Straßen.

In den Straßen werden die Kanäle ausgewechselt und, soweit schadhaft, auch die Hausanschlüsse erneuert. Erneuert werden sollen auch die Wasserleitungen, bei den Gasleitungen werden erst Untersuchungen zeigen, ob auch hier eine Erneuerung nötig sein wird.

Nicht betroffen von den Baumaßnahmen sind dagegen die Stromleitungen, die noch relativ neu sind.

Im Zuge dieser umfangreichen Arbeiten ist vorgesehen, die Straßen

mit einem Pflaster zu versehen, wie dies bereits in der Pankratiusstraße der Fall ist. Auch einen Wegfall der Bürgersteige konnte sich der Planer vorstellen, in der Mitte der Straße soll eine Entwässerungsrinne angebracht werden. Nicht geplant ist dagegen, einen verkehrsberuhigten Bereich zu schaffen, da dies wegen der Straßenbreite, den Garagen und Grundstücksausfahrten mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden wäre.

Die Arbeiten sind dringend nötig, da die vor etwa 40 Jahren verlegten Kanäle alt und marode sind. Wie Gerwin Bell, Leiter der Gemeindewerke, ausführte, habe der Kanal seine Lebensdauer längst erfüllt. Untersuchungen hätten ergeben, daß er an einigen Stellen bereits in sehr schlechtem Zustand ist.

Die Gemeinde sei nun verpflichtet, zu reagieren und für eine Instandsetzung zu sorgen.

Im großen und ganzen bestehen bei den Anwohnern keine Bedenken gegen die Planungen. In der Unteren Bahnstraße sprach man

sich allerdings dafür aus, wegen der Kinder doch wieder einen Bürgersteig zu schaffen. Eine Anregung, der sich auch Bürgermeister Rainer Becker nicht verschloß. Er sagte zu, daß die Anregung aufgenommen werde – schließlich wolle man die Straße durch den Umbau nicht schneller machen.

Mit einem Baubeginn wird wohl nicht vor August zu rechnen sein. Die Bauzeit veranschlagte der Planer mit etwa sechs bis sieben Monaten, die genaue Dauer hänge auch von den Stadtwerken ab. Trotz aller Beeinträchtigungen sagte er den Anwohnern aber zu, daß diese fast zu jeder Zeit problemlos zu ihren Grundstücken gelangen werden.

Ein Thema waren natürlich auch die Kosten, da auf die Eigentümer ein sogenannter Ausbaubeitrag zukommen wird. Die Kosten werden sich auf 16,04 Mark pro Quadratmeter der beitragspflichtigen Grundstücksfläche belaufen (zuzüglich zehn Prozent, sollte das Grundstück gewerblich genutzt werden). Als Höchstbetrag, den

einer der Grundstücksbesitzer zu zahlen haben wird, wurden rund 16.000 Mark genannt.

Am 9. Mai sind die Anwohner der beiden Straßen wiederum in den Ratssaal eingeladen. Dann soll im Rahmen der förmlichen Bürgerbeteiligung die endgültige Planung vorgestellt werden.

Wido Werbung

**Gewächs  
haus-  
Ideen**

**Voss**

**Film an der  
Wand**



**Mehr als zehn Idealisten** des Fördervereines „Pankratiuskirche“ Budenheim hatten sich am Wochenende zum Gartentag auf dem Gelände der alten Pfarrkirche eingefunden. Wie Vorsitzende Maria Viviani berichtete, hat sich der Verein vorgenommen, 2- bis 3mal im Jahr das Kirchengelände zu säubern. Nun stand der Frühjahrsputz an. Da wurden die grünenden Hecken geschnitten, der Rasen gemäht und leere Flaschen und Dosen eingesammelt. Den freiwilligen Helferinnen und Helfern machte es sichtlich Freude, das Gelände wieder auf „Vordermann“ zu bringen. Verständlich, daß auch eine Frühstückspause eingelegt wurde. Dabei kam auch Vorfreude auf, denn in den kommenden Monaten stehen einige feste Termine des Fördervereins an. So u.a. auch der Weihetag am 3. September. An diesem Tag soll „irgendwas im Garten“ stattfinden. Zuvor aber wird im Wonnemonat Mai (12. Mai) das Patronatsfest mit einer Lichterprozession gefeiert. (be)



**Wenn auch das Frühlingswetter** in diesem launischen Aprilmonat auf sich warten läßt, zahlreiche Garten- und Hausbesitzer lassen sich nicht beirren und schmücken Sträucher oder auch kleine Bäume mit bunten Eiern. Unserem Fotografen gelang diese Aufnahme in Budenheim „Am Reiterweg 6“. Liebevoll haben die Hausbewohner an der Einfahrt diesen Strauch geschmückt, der noch rechtzeitig vor dem Palmsonntag fertig wurde. Zahlreiche Passanten bleiben stehen und freuen sich über die selbstbemalten, bunten Eier, die vor allem bei den wenigen Sonnenstrahlen besonders das Auge erfreuen. Ursprünglich kommt der Osterschmuck aus Bayern und setzt sich von Jahr zu Jahr mehr auch in unserer Region durch. (be)

## Budenheim stärker betroffen

### Gemeinderat informiert über geänderte Flugrouten



**Mitglieder von Gemeinderat und Verwaltung klärten über die Folgen der Flugroutenänderung auf.**

**Budenheim.** (mpl) – Ab dem 19. April werden die Routen für Start- und Landebewegungen zum Frankfurter Rhein-Main-Flughafen geändert. Beim Landeanflug

werden die Flugzeuge künftig in einer Höhe von 1.000 bis 1.200 Meter über Budenheim einschwenken. Es ist also mit einer wesentlich größeren Lärmbelästi-

gung als bisher zu rechnen. Außerdem werden die Flugbewegungen über der Gemeinde, besonders bei Ostwind, um bis zu 30 Prozent zunehmen.

In einer gemeinsamen Aktion aller Fraktionen informierten am Samstag vormittag Mitglieder des Gemeinderates über die neuen Verhältnisse. „Wir wollen den Leuten erklären was auf sie zukommt, um böse Überraschungen zu vermeiden“, äußerte sich der Erste Beigeordnete der Gemeinde, Anton Hofmann, zum Hintergrund der Aktion. Anhand detaillierter Flugkarten und ausführlichem Informationsmaterial konnten sich interessierte Bürgerinnen und Bürger über die zu erwartenden Mehrbelastungen informieren lassen.

## Stiftung vergibt Fördergelder

**Kreis.** Mit insgesamt 32.310 Mark förderte die Stiftung „Kultur im Landkreis“ Mainz-Bingen erneut kulturelle Veranstaltungen und Aktionen. Dabei wurden an die 21 Initiativen und Projekte Beträge zwischen 200 und 5.000 Mark vergeben.

Die Stiftung „Kultur im Landkreis“ sponsert Initiativen, Projekte und Veranstaltungen, die „kulturellen Zwecken, Heimatpflege und Heimatkunde im Landkreis Mainz-Bingen“ dienen und eine kulturelle Bedeutung über den eigenen Ort in die Region ausstrahlen. Darunter fallen unter anderem Konzerte, Lesungen, Ausstellungen,

Theater, Aufbau und Pflege von Archiven, Sammlungen und Denkmälern. Zweimal im Jahr entscheidet der Stiftungsbeirat, welche Veranstaltungen und Projekte finanziert werden.

Geld ging in diesem Halbjahr beispielsweise an die Volkshochschule Ockenheim, die eine fotografische Kunstaussstellung in ihrer italienischen Partnergemeinde Povegliano (Provinz Verona) organisiert oder an die VHS Rheinselz für ihren Kabarettabend mit Simone Solga. Mit insgesamt 2.500 Mark werden Veranstaltungen der Volkshochschulen gefördert. 2.000 Mark gehen an das

Folkfestival in Zotzenheim und das Videoprojekt „Spurensuche“. Hier soll die jüdische Vergangenheit der Region aufgearbeitet werden. Mit dem Schicksal der Anne Frank beschäftigt sich das Projekt „Kitty“ der Theatergruppe des St. Katharinen Gymnasiums in Oppenheim. Mit einem Betrag von je 5.000 Mark wurden in diesem Jahr der Förderverein „Keller-Kunst-Keller“ in Ingelheim und die Festspiele der Stadt Oppenheim gesponsert.

Der Stiftung gehören je fünf Mitglieder des Kreistages und fünf Vertreter der Stiftergemeinschaft an. Vorsitzender ist Landrat Claus Schick. Im vergangenen Jahr wur-

+++++  
**DAS ATELIER**  
 STUDIO FÜR MODERNE FOTOGRAFIE  
 Fotografie und mehr...!

Fotoserie vom Weißen Sonntag

ab DM **59,-**

06131/970704

Am Weißen Sonntag nach Vereinbarung geöffnet!

den alles in allem 38 Veranstaltungen finanziell unterstützt, knapp 40.000 Mark wurden ausgeschüttet. In diesem Jahr stehen etwa 70.000 bis 80.000 Mark zur Verfügung.

**Liebe Leser!**

Unsere Anzeigenberaterin für Ihren Ort,  
**Frau Katja Lichtenberg,**  
 berät Sie gerne.

**Tel. 0 61 39 / 96 18 06**  
**Mobil: 01 73 / 3 14 56 23**  
**Fax 0 61 39 / 96 18 08**

**DIE**  
**Heimat-Zeitung**

ALL UNSEREN LESERN UND KUNDEN WÜNSCHEN WIR EIN FROHES OSTERFEST



## Sängervereinigung stellt Geschäftsstelle vor Domizil in der Hauptstraße / Mitglieder sorgen für „Schmuckstück“

**Budenheim.** (ds) – Beinahe Volksfeststimmung herrschte vergangenen Freitag in der Budenheimer Hauptstraße vor dem Haus Nummer 13. Schirme waren aufgespannt, Stehtische aufgestellt und ein größerer Menschenauflauf machte bereits von weitem deutlich, daß hier irgend etwas nicht alltägliches stattfindet. Und dazu waren Männerstimmen zu hören, die im Chor verschiedene Weisen zum Besten gaben. Beim Näherkommen war dann die Ursache für die Ansammlung schnell klar – die Sängervereinigung Budenheim feierte die Eröffnung ihrer neuen Geschäftsstelle. Erfreut über das große Interesse zeigte sich der neue Vorsitzende der Sängervereinigung, Toni Hofmann. Die Sängervereinigung wolle als ältester Verein in Budenheim mit der Geschäftsstelle dazu beitragen, daß „das Alltagsleben im Ort nicht verloren geht“.

Genutzt werden sollen die neuen Räume für Vorstandssitzungen, als Gesprächsräume, als Sitzungsstätte für die Ausschüsse, als Kartenvorverkaufsstelle und natürlich zur Werbung und Selbstdarstellung. Vielleicht wecke der mit Fahnen, Bildern, Pokalen und Urkunden geschmückte Raum bei dem einen oder anderen Interesse am Verein oder sogar am aktiven Singen, so Hofmann weiter. Besondere Dankesworte richtete Hofmann an die Mitglieder, die am Umbau beteiligt waren und so aus „einem unansehnlichen Raum ein Schmuckstück geschaffen haben“. Namentlich erwähnte der Vorsitzende Martin Schmitt und Helmut Fillinger (Bauleitung), Helmut Stegeberg und Reinhart Krost (Ausbau des Raums), Manfred Beicht und Reinhold Müller (Dekoration), Jupp Pfeffermann (Hausgang verputzt), Anneliese Becker, Doris Racky, Helga Skerhut und Erika Wiskaut (Reinigung) sowie Doris Racky, Gudrun Brauer und Gisela Stegeberg (Organisation der Eröffnungsfeier).

Dabei vergaß Hofmann auch seinen Vorgänger als 1. Vorsitzenden nicht. Wilfried Racky sei es zu verdanken, daß die Sängervereinigung nun über eine eigene Geschäftsstelle verfüge. Er habe sich immer dafür eingesetzt, daß es von einem Planspiel bis zur Eröff-



*Bereits von weitem war zu sehen, daß vergangenen Freitag in der Hauptstraße etwas Besonderes stattfand.*



*Unter der Leitung von Vizedirigent Franz-Peter Berg erfreute der Männerchor der Sängervereinigung mit einigen Weisen.*



*Gerne nutzte der Vorsitzende Toni Hofmann die Gelegenheit, den Gästen die neue Geschäftsstelle vorzustellen.*

nung gekommen sei. Zwei Gründe, der Sängervereinigung zu gratulieren, hatte der Vereinsvorsitzende Edmund Heinrich. Zum einen zum neuen Vorstand, dem er viel Glück und immer eine gute Hand wünschte, sowie zur Geschäftsstelle, in der man sich wohlfühlen und erfolgreich arbeiten möge. Auch Heinrich erinnerte an die Verdienste von Wilfried Racky. Ihm gebühre Anerkennung für seine jahrelange Arbeit in der Sängervereinigung, der er „sein Leben geweiht hat“.

Unter den Anwesenden befand sich auch Pfarrer Barthmann, der die neue Geschäftsstelle segnete.

### Impressum

**Die Heimat-Zeitung**  
*voll dabei!*

mit Bekanntmachungen aus der Gemeinde.

**Herausgeber und Verleger**  
Hubert Lotz

**Anschrift der Geschäftsstelle:**  
Binger Straße 16, 55257 Budenheim  
Tel.: 0 61 39 - 96 18 06  
Fax: 0 61 39 - 96 18 08

**Redaktion:**  
Detlev Schmitt, Tel.: 0 61 39 - 96 18 07  
Albert Becker und Michaela Paeffgen-Lass

**Anzeigen:**  
Katja Lichtenberg (Budenheim),  
Handy: 01 73 - 3 14 56 23  
oder Geschäftsstelle  
Albert Mumm (Mombach)  
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2  
vom 15. August 1999

**Anzeigenannahmeschluss:**  
Montag 18.00 Uhr

**Redaktionsschluss:**  
Montag 18.00 Uhr

**Erscheinungsweise:**  
Wöchentlich donnerstags.

**Abonnenten-Service:**  
Kerstin Dotzer, Tel.: 0 61 39 - 96 18 06  
Vierteljährlicher Bezugspreis: 11,25 DM inkl. 7%  
MwSt. und Trägerlohn. Abonnement-Kündigung  
sechs Wochen vor Quartalsende.  
Einzelpreis: 1,00 DM,  
im Postversand plus Porto und Versand.

**Verlag:**  
Rheingau Echo Verlags GmbH  
Industriestraße 4, 65366 Geisenheim/Rhein  
Telefon: 0 67 22 - 99 66 - 0, Fax: 99 66 99

**Verlagsleitung:**  
Reinhold Forschner, Tel.: 0 67 22 - 99 66 50

**Druck und Vertrieb:**  
Lotz Offsetdruck GmbH  
Industriestraße 4, 65366 Geisenheim/Rhein  
Telefon: 0 67 22 - 99 66 10

**Allgemeines:**  
Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Bei verspäteter Lieferung infolge höherer Gewalt, Streiks usw. besteht kein Anspruch auf Rückerstattung bzw. Ermäßigung des Bezugspreises. Für nicht erschiene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.

**Rheingau Echo ONLINE**

heimatzeitung@rheingau-echo.de  
www.heimat-zeitung.de



## Seit 65 Jahren verheiratet Hildegard und Ernst Baddack feierten Eiserne Hochzeit



Landrat Claus Schick und Bürgermeister Rainer Becker gratulierten Hildegard und Ernst Baddack zur Eisernen Hochzeit.

**Budenheim.** (ds) – Das überaus seltene Fest der Eisernen Hochzeit konnte in der vergangenen Woche das Ehepaar Hildegard und Ernst Baddack in ihrem Heim in der Heidesheimer Straße feiern. Kennengelernt hatten die Beiden sich durch einen Freund von Ernst Baddack, der damals noch in seiner Heimatstadt Berlin lebte. Sie war kurz zuvor von Wittenberge nach Karlshorst (Berliner Vorort) gezogen – und schon beim ersten Treffen sah er in ihr ein „tolles Mädchen“. Ein Eindruck, der sich bis heute nicht geändert hat. Nach dem Mauerbau zog man 1961 nach Budenheim, wo bereits eine Schwester von Hildegard Baddack lebte. Hier fand der gelernte Maurer Arbeit in der Glashütte, während sie sich um die Erziehung der drei Kinder kümmer-

te. Heute ist die Familie natürlich größer geworden, zum 65. Hochzeitstag gratulierten auch sechs Enkel und sechs Urenkel.

Die Glückwünsche des Bundespräsidenten, des Ministerpräsidenten, des Landkreises sowie seine eigenen überbrachte Landrat Claus Schick. Er wünschte dem Jubelpaar weiter Gesundheit und sprach von einer großen Gnade, das seltene Jubiläum der Eisernen Hochzeit begehen zu können. Sicher habe das Ehepaar manches Tief und manches Hoch gemeinsam erlebt. Schick versprach, zum nächsten Jubiläum in fünf Jahren wieder nach Budenheim zu kommen – „ein Besuch, auf den ich mich schon freue“.

Natürlich gehörte auch Bürgermeister Rainer Becker zu den Gratulanten, der die Glückwünsche im Namen der Gemeinde überbrachte. Außerdem überreichte er dem Ehepaar Baddack einen Blumengruß sowie den neuen Bildband über die Gemeinde.



### Claus Schick – Der Landrat



**Über einen Zeitraum** von mehreren Tagen nur flüssige Nahrung zu sich nehmen: eine Gruppe von elf Frauen wagte in der vergangenen Woche das Erlebnis des Heilfastens. Unter Leitung der Körpertherapeutin Andrea Heil trafen die Frauen jeden Abend im Turnraum des katholischen Kindergartens zum Erfahrungsaustausch zusammen. Initiiert wurde die Gruppe zum wiederholten Mal von der katholischen Gemeindeforentin Maria Sieben. Durch den totalen Verzicht auf feste Nahrung würden Körper und Seele von überflüssigem Ballast befreit, erklärte die Theologin das Konzept des Heilfastens. (mpl)



**Dreizehn junge Menschen** feierten am vergangenen Sonntag in der evangelischen Kirche das Fest der Konfirmation. Pfarrerin Angelika Thonipara hatte den festlichen Gottesdienst thematisch an Psalm 139 „Flügel der Morgenröte“ angelehnt. Fröhliche Spirituals, gesungen von den Mitgliedern der Kleinen Kantorei, begleiteten das erste Abendmahl der Konfirmanden. In der kleinen Kirche werden künftig zwei besondere Geschenke an den Konfirmandenjahrgang erinnern. Ein Antependium für die Kanzel mit Erntedankmotiven wurde von den Jugendlichen bereits im Herbst angefertigt. Aus Spenden finanzierte der Jahrgang außerdem die Restaurierung eines alten Kniebänkchens. (mpl)

 <p>Werner Ott Sportliche Mode &amp; Tracht</p>	<p><b>Wiesbaden</b> Michelsberg 3 P Coulinstraße Tel.: 06 11 / 30 36 30</p>	<p>Sommerliche Frühlingsgefühle mit herrlichen Sommerkleidern und Kombinationen. Herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen frohe und erholsame Ostertage. Geöffnet: Mo.-Fr. 10-18.30 + Sa. 10-15 Uhr</p>	<p><b>Mainz</b> Schillerplatz 18a P Schillerplatz Tel.: 0 61 31/22 88 91</p>	 <p>Werner Ott Sportliche Mode &amp; Tracht</p>
---	---	--	--	--

## Budenheimer beim Ski-Marathon Wieder der Herausforderung im Engadin gestellt

**Budenheim.** Zum Abschluß der Wintersaison 2000/2001 hatten sich eine Dame und fünf Herren der Abteilung Ski und Freizeit der DJK-Sportfreunde auf den Weg ins Engadin gemacht, um am 11. März am Engadin-Skimarathon, gleichermaßen Erlebnis und Herausforderung, mit 11.235 Gleichgesinnten teilzunehmen.

Um sich an die Höhe von 1.800 Metern zu gewöhnen, reiste man eine Woche vorher ins Trainingslager nach Pontresina an und wohnte in einer Jugendherberge. Die Woche zum Eingewöhnen hatte nur die Herren betroffen, denn Dominike Brokhof, die sich für den zweiten Engadiner Frauenlauf gemeldet hatte, mußte schon einen Tag nach der Anreise ihr Rennen bestreiten. Der Frauenlauf, der von Samedan nach S-Chanf geht, hatte eine Länge von 17 Kilometern.

Am 4. März fanden sich im Startgelände 900 Frauen ein. Leider war das Wetter alles andere als freundlich, denn Nebel und naßkaltes Wetter ließen die Damen im Startsektor frieren. Eine zehnmütige Aufwärmgymnastik mit flotter Musik vor dem Start brachte die Läuferinnen in die richtige Stimmung. Nun ließ der Startschuß nicht mehr lange auf sich warten und im Massenstart begab sich das Teilnehmerfeld in Richtung Ziel über La-Punt, Zuoz und die Golanhöhen nach S-Chanf.

Nachdem das Feld auf der Strecke war, machten die Männer sich auf den Weg zum Ziel, um Dominike Brokhof abzuholen. Im Zielraum herrschte inzwischen großes Getümmel, denn zu den Läuferinnen gesellten sich auch zahlreiche Zuschauer. Von Dominike erfuhren die Männer, daß es in einem Frauenrennen zwar nicht ganz so schlimm zugeht wie beim Marathon, doch geschoben und geschubst wird hier auch. Aber das macht ja am Ende den Reiz aus, auch wenn man nicht um den Sieg läuft, versucht jede so schnell wie möglich ans Ziel zu kommen.

Am Montag ging nun die Vorbereitung für den 33. Engadin-Skimarathon für die fünf Männer los. Die einzelnen Tagesstrecken zwischen 20 und 30 Kilometer wurden im Trainingstempo gelaufen,



*Der wohlverdiente Schluck nach dem Rennen.*

neues Skiwachs ausprobiert und die verschiedenen Schrittfolgen der Skating-Technik geübt.

Mittwochs hatten auch schon die Skifirmen ihre Stände in St. Moritz-Bad geöffnet und jeder hatte Gelegenheit, Skier und Schuhe der neuen Saison zu testen. Wer den schnellsten Ski hat, konnte auf einer Meßstrecke ermittelt werden und nebenbei gab es Rivella in allen Farben, Riegel und Reiskuchen zu verkosten. Donnerstags hatte die Firma Volvo – ein Hauptsponsor – in Verbindung mit der Klinik Gut, St. Moritz, die Sportler zu einem Laktat-Test eingeladen.

Da bei den Budenheimern Gruppenzwang herrschte, waren alle mit von der Partie, und da die meisten schon im Vorbereitungstraining für den zweiten Gutenberg-Marathon sind, wollten sie feststellen, ob der Trainingsplan stimmt.

Nach dem Erfassen der Daten wurde von jedem vor dem Test am Ohr ein Tropfen Blut entnommen und der Laktatwert bestimmt. Dann lief jeder in seinem Trainingsrhythmus 20 Minuten lang und ein zweiter Test wurde durchgeführt. An Hand dieses Tests nach der Laufleistung konnte der Trainingszustand bestimmt werden. Als man dann am Abend das Ergebnis bekam, wurde festgestellt, daß man gut trainiert hatte. Auch bemerkte der Arzt, daß in diesem Jahr alle getesteten Sportler bessere Werte aufwiesen als im letzten Jahr. Das bedeutete

für ihn, daß alle sich gut auf den Skimarathon vorbereitet hatten.

Der Freitag wurde noch für ein kleines leichtes Training verwendet, Samstag war Ruhetag angesagt und am Sonntag hieß es dann um 4.45 Uhr raus aus den Federn.

Um 5 Uhr wurden alle, auch die Zuschauer und Urlauber, vom Herbergsvater über Lautsprecher geweckt und zum Marathonfrühstück eingeladen. Er wünschte allen einen guten Start, wenn möglich in Bestzeit, und den Gästen eine weiterhin „gute Nacht“.

Mit dem Bus ging es um 6.30 Uhr nach Maloja zum Start. Bereits zwei Stunden bevor die erste Gruppe der Elite auf die 42-Kilometer-Strecke geschickt wurde, lagen schon viele Skier in den einzelnen Startsektoren. Auch die Budenheimer deponierten ihre Skier und beobachteten das Treiben rund um das Startgelände. Der größte Andrang herrschte auf den „Toi toi“. Obwohl 50 Häuschen für Frauen neu dazu kamen, standen Hunderte in Schlangen und warteten, bis sich eine Tür mit dem Herzchen öffnete. Wer es eilig hatte, und dies waren viele, suchte sich einen Baum oder einen Platz im Schnee. Getreu der alten Bauernregel: Von vorne sieht mich keiner und von hinten kennt mich keiner!

Noch eine heiße Rivella, die Kleider in die Effektsäcke gesteckt, auf dem zuständigen LKW abgeliefert und auf ging's zum Startgelände. Beim Betreten der einzel-

nen Startzonen bekam jeder noch einen Stempel auf die Startnummer und nahm seinen Platz ein, den er zwei Stunden vorher schon mit den Skiern belegt hatte. Die Muskeln der Läufer wurden mit Musik und Gruppengymnastik gelockert, dann krachte der Böllerschuß und die Eliteläufer stürmten dem Ziel im 42,195 Kilometer entfernten S-Chanf entgegen.

Bedingt durch die Laufzeiten vom Vorjahr hatten die Sportfreunde zwei Läufer im Startblock Hauptklasse A, zwei in Hauptklasse B und einen in Klasse C. Da zwischen den einzelnen Startphasen 15 Minuten lagen, bestand genügend Zeit, um kurz über den Daumen gepeilt festzustellen, welcher Materialwert hier am Start auf dem Eis lag. 11.235 Läufer waren gemeldet. Nimmt man an, daß ein paar Skier mit Stöcken im Schnitt zirka 500 Mark kosteten, lag hier ein Materialwert von zirka 5,6 Millionen Mark. Dazu kommen noch Schuhe und Kleidung. Während noch die Nullen dieser Summe gezählt wurden, startete die Hauptklasse A.

Als nächste Gruppe waren die Budenheimer dran! Der Schuß fiel und die wilde Hatz begann. Zuerst bewegte man sich im Doppelstockschub nach vorne. An Laufen war die ersten 100 Meter nicht zu denken. Es ging zu wie in einer Sardinienbüchse. Schulter an Schulter und Skilänge an Skilänge ging es langsam voran. Als das Feld sich etwas auseinandergezogen hatte, konnte man skaten. Da Stürze und Stockbruch oder -verlust an der Tagesordnung waren, mußte man immer auf der Hut sein, um ausweichen zu können.

So weit das Auge reichte, sah man nur Skiläufer, die sich kilometerweit über die Seen von Maloja und Silz schoben. In Silvaplana war die erste Verpflegungsstation. Mit heißer Rivella, Tee, klarer Brühe, Bananenstückchen und Riegeln konnten sich die Läufer stärken. Im Umkreis dieser Verpflegungsstation lagen Tausende von Pappbechern auf dem Schnee, teilweise hatte man sie auf den Skischaufeln hängen oder man rutschte auf ihnen aus.

Nach zirka 13 Kilometern kamen nun die ersten Steigungen an den Schanzen. Hier stand man, wie jedes Jahr, im Stau. In mehreren Reihen kroch man über diesen Hügel. Selbst die beste Kondition nutzte nichts, hier ging es nur langsam Schritt für Schritt nach





**Das Budenheimer Team mit Frank Müller, Jörg Ludwig, Ralf Vlaten, Franz Mann und Axel Schalom (v.l.n.r.).**

oben. Schlimm wäre hier ein Sturz gewesen!

Oben angekommen, ging es nach zirka 300 Metern in rasender Abfahrt nach St. Moritz-Bad. Am Gold-Sprint vorbei, um zwei Ecken herum wartete der zweite große Anstieg zum Stazer See. Auch hier wieder Stau! Tausende stiegen im Grätenschritt bergan. „The same procedure as every year“, auch wenn man sich zwischendurch fragt, warum? Es ist immer wieder ein Erlebnis. Hinunter zum Stazer See und gleich wieder

hoch, ohne Stau, und dann hinein in den Stazer Matratzenwald. Was sich hier abspielt, kann man nicht beschreiben. Hier verstecken sich die Zuschauer hinter den Bäumen, um nicht umgerannt zu werden, und „genießen“ das Schauspiel. Bremsend, schreiend, fluchend geht es zu Tal – wenn man ohne Sturz durchkommt!

In Pontresina konnten an der Verpflegungsstation die Wasserspeicher wieder aufgefüllt, dem Magen ein Imbiß angeboten oder bei Ski- oder Stockbruch neues Mate-

rial gefaßt werden. Gut gestärkt ging es weiter am Flughafen Samenden vorbei nach La Punt-Chamuesch. Nun lagen nur noch 17 Kilometer vor den Läufern. In Zuoz war die letzte Gelegenheit, Proviant zu sich zu nehmen. Der nun folgende Abschnitt, die „Golanhöhen“, forderte die letzten Kraftreserven. Über fünf Kilometer ging es nun über kopiertes Gelände dem Ziel S-Chanf zu. Wer hier noch einige „Körner“ zuzusetzen hatte, konnte Zeit gutmachen. Aber bei den meisten, die über zweieinhalb Stunden unterwegs waren, half auch das „hopp, hopp“ oder „heja“ der Zuschauer nichts mehr. Vom letzten Hügel sah man schon das langersehnte Ziel, doch noch immer waren zwei Kilometer zu laufen. Endlich dann im Zielgelände empfangen einem der Stadionsprecher und die applaudierenden Zuschauer. Mit dem Zielstempel auf der Startnummer wußte man, daß man auch in diesem Jahr wieder bei den Finishern war. Wenn man dann noch von Freunden empfangen wird, und das Engadin sich von seiner schönsten sonnigen Seite zeigt, ist das Glücksgefühl über das Erlebte unbeschreiblich. Nachdem die nassen Klamotten gewechselt

waren, setzte man sich gemütlich zusammen und als Belohnung durfte ein Schweizer kühles Blondes nicht fehlen. Jeder berichtete von seinen Erlebnissen während des Laufs, und man war sich sicher, wenn man gesund bleibt, auch im nächsten Jahr wieder an den Start zu gehen.

Die Bedingungen waren beim 33. Engadin-Skimarathon gut. Am Start -3°C und die Piste in hervorragendem Zustand. Dies ließ auch die Siegerzeit von Peter Schlikenrieder (1:24.22,7) und Brigitte Albrecht-Loretan (1:29.19,9), die als Sieger den Marathon gewannen, erkennen.

Die Budenheimer Läufer erreichten das Ziel in folgender Reihenfolge: Jörg Ludwig 2:26.11,3, Rang 3.883; Frank Müller 2:38.09,4, Rang 4.773; Ralf Vlaten 2:38.26,5, Rang 4.793; Franz Mann 3:12.41,6, Rang 6.793 und Axel Schalom 3:12.47,1, Rang 6.798. Im Frauenlauf belegte Dominike Brokhof in der Zeit von 1:11.28,7 den 606. Platz.

Das vorgegebene Zeitlimit betrug sechs Stunden. In dieser Zeit erreichten von den 11.235 Gestarteten 11.139 das Ziel. Ältester Teilnehmer war ein 92jähriger Herr aus der Schweiz.

## Konzert für die Orgel Adolf-Zander-Oktett singt in Budenheim

**Budenheim.** (ds) – Am 22. April findet in der Dreifaltigkeitskirche ein Benefizkonzert für die Unterhaltungsarbeiten der Orgel statt. Die Schirmherrschaft für die Veranstaltung hat Bürgermeister Rainer Becker übernommen. Ausführende des Konzerts werden der Männerchor der Sängervereinigung Budenheim sowie das Adolf-Zander-Oktett-Berlin (Män-

nervokal-Ensemble der Berliner Liedertafel 1884) sein. Dabei werden Werke von Schubert, Beethoven, Desch sowie geistliche und weltliche Chorsätze für Männerstimmen, aber auch internationale Folklore mit Originaltexten dargeboten.

Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei, allerdings wird um eine Spende für die Orgel gebeten.



LASS' DICH JA NICHT MIT DENEN EIN ..... DIE RÄUMEN HIER JEDEN MITTWOCH ALLES' AB !!

**Zeitungsleser wissen mehr!**

Wegen des Feiertages  
**Ostermontag**

wird der Anzeigen- und Redaktionsschluß  
auf Dienstag, 10.00 Uhr verlegt!

**Heimat-Zeitung**  
voll dabei!

## „Die Rhoischnooge“ bleiben außen vor Satzungsänderung beim CCB / Vereinsname nicht verändert

**Budenheim.** (mpl) – Seit knapp einem Jahr wird der Carneval-Club Budenheim 1925 e.V. (CCB) von einem neuen Vorstand geführt. In der vergangenen Woche rief die Vereinsspitze ihre Mitglieder zu einer außerordentlichen Versammlung zusammen. „Uns ist aufgefallen, daß einiges im argen liegt“, erklärte Schatzmeister Peter Pierron den Hintergrund der Veranstaltung. Kritik wurde vor allem an der Darstellung des Carneval-Clubs nach Außen sowie an eingefahrenen organisatorischen Strukturen geübt: „Die vergangene Kampagne hat gezeigt, daß viel zu viel auf Zuruf geschieht“. Eine überarbeitete Fassung der Vereinssatzung soll hier Abhilfe

schaffen. Der Versammlung wurde ein neuer Entwurf zur Abstimmung vorgelegt. Demnach soll der Vorstand in Anlehnung an „fast-nachtliche Belange“ künftig als Präsidium bezeichnet werden. Den sieben zu wählenden Beisitzern werden eigene Geschäftsbereiche – etwa Jugend- und Straßenfastnacht, Regieleiter oder Technischer Leiter – zugeordnet. Mit dieser Umstrukturierung habe man eine Verbesserung der Teamarbeit ins Auge gefaßt, erläuterte der Vorstand. Denn die Beisitzer sind in Zukunft befugt, innerhalb ihrer Geschäftsbereiche eigenverantwortlich Arbeitskreise zu bilden. Außerdem sieht die neue Satzung vor, daß der Sitzungsprä-

sident und die Sitzungspräsidentin nur noch für die Dauer einer Kampagne vom geschäftsführenden Präsidium ernannt werden. Die Mitgliederversammlung stimmte der neuen Satzung nach kurzer Aussprache in einigen strittigen Punkten geschlossen zu. Nicht akzeptiert wurde indes der Vorschlag, den Verein in „Carneval-Club Budenheim 1925 – Die Rhoischnooge“ e.V.“ umzubenennen. Durch den Zusatz sollte auch Neubürgern eine Identifikation mit dem unter eingesessenen Budenheimern als „der Club“ bekannten Verein ermöglicht werden. „Das macht den Verein nach Außen attraktiver“, begründete Pierron die Idee der Namensänderung.

### CDU-Kandidat stellt sich vor

**Budenheim.** (ds) – Der Kandidat der CDU für die Direktwahl des Landrates am 29. April, Dr. Gerhard Hanke, wird Budenheim besuchen. Geplant ist, daß er sich am Donnerstag, 19. April, zunächst mit Vertretern der Budenheimer CDU zum Gespräch trifft. Anschließend (etwa von 10 bis 12 Uhr) wird Dr. Hanke einen Gang durch die Budenheimer Geschäfte unternehmen und sicher das eine oder andere Gespräch führen. Gespräche stehen dann auch im Mittelpunkt, wenn der Kandidat zwischen 14 und 18 Uhr Hausbesuche bei Budenheimer Bürgern machen wird.



**Zur Palmweih** versammelte sich am vergangenen Sonntag die katholische Gemeinde am Heiligenhäuschen „Am Horn“. Zahlreiche Kinder hatten mit bunten Bändern geschmückte Zweige zur Segnung mitgebracht. Pfarrer Michael Bartmann nannte den grünen Palmwedel ein Zeichen der Hoffnung: „Das Leid ist nicht das Ende. Es kann überwunden werden.“ (mpl)



**Liebevoll gestalteten Osterschmuck, Marmeladen und Flohmarktartikel boten am vergangenen Wochenende die Mitglieder von Handarbeitskreis und Argentinienkreis vor der katholischen Kirche an. Die gemeinsamen Märkte der beiden Kreise sind in der Pfarrgemeinde längst zur Institution geworden. Der Erlös kommt der Mission im argentinischen Obera zugute. Am Samstag konnten sich die Mitglieder über eine Stippvisite des Leiters der Mission, Diakon Hermann Schweickhardt, freuen.** (mpl)

### Wahlbenachrichtigungen verschickt

**Kreis.** In den vergangenen Tagen haben die Wahlberechtigten im Landkreis ihre Wahlbenachrichtigungen für die Landratswahl im Kreis Mainz-Bingen erhalten. Erstmals wurden diese Briefe im DIN-A4-Format verschickt und nicht als Karte, weil dieses Format so vorgegeben wurde.

Wer sich den Weg ins Wahllokal ersparen will, kann die Unterlagen für die Briefwahl beantragen. Ein entsprechendes Formular ist zusammen mit der Wahlbenachrichtigung verschickt worden. Der ausgefüllte Antrag kann entweder bei der jeweiligen Stadt- oder Verbandsgemeindeverwaltung abgegeben oder per Post verschickt werden. Wer den Postweg wählt, muß den Brief allerdings wie in der Vergangenheit frankieren. Die Wahlbenachrichtigung selbst sollte für eine etwaige Stichwahl aufbewahrt werden. Kostenlos hingegen ist die Briefwahl selbst: Der Umschlag mit dem ausgefüllten Stimmzettel kann einfach in den Briefkasten geworfen werden, eine Briefmarke ist hierbei nicht erforderlich. Die einzelnen Schritte, welches Blatt in welchen Umschlag gehört, sind nochmals in einem Info-Blatt dargestellt, das auch den Wahlunterlagen beiliegt. Daß die Bürger im Kreis fünf Wochen nach der Landtagswahl schon wieder an die Wahlurnen gerufen werden, liegt in der Landkreisordnung begründet. „Hier ist geregelt, daß die Wahl des Land-

rates frühestens neun Monate vor Ablauf der offiziellen Amtszeit erfolgen darf“, so Thomas Feser, Erster Kreisbeigeordneter und Wahlleiter. Schicks Amtszeit endet am 31. Dezember 2001. Frühester Wahltermin wäre also der 1. April gewesen. Damit fehlte genau eine Woche, um gemeinsam mit der Landtagswahl auch den Landrat zu wählen.

*Zeitungsleser  
Zeitungsleser*

der Heimat-  
Zeitung

*wissen mehr!*

### Flohmarkt am Rheinufer

**Budenheim.** Einen großen Flohmarkt am Rheinufer (Isola-della-Scala-Platz) veranstaltet die Agenda 21 (Arbeitskreis Soziales) am 19. Mai von 10 bis 15 Uhr. Interessierte Verkäufer können sich unter folgender Telefonnummer anmelden: 5574 (Frau Metz) oder 960857 (Frau Dietrich).





**Notfalldienste  
Soziale  
Einrichtungen**

**Ärztlicher Notfalldienst**

In Notsituationen kann, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind, die „Ärztliche Bereitschaftspraxis“ in der Hildegardisstraße 2 in Mainz (nahe des Hildegardis-Krankenhauses) in Anspruch genommen werden.

Telefonisch erreichbar ist der Notfalldienst unter der Mainzer Rufnummer 06131/19292.

Dienstbereit ist die Bereitschaftspraxis von 19 Uhr bis um 7 Uhr in der Frühe des nachfolgenden Tages.

**Notdienst-Regelung  
der Mainzer Kinderärzte  
mittwochs, an Wochenenden  
sowie an Feiertagen**

Dienstbereit sind:

Am Freitag, 13. 4. 2001 (Karfreitag), und am Samstag, 14. 4. 2001: Dr. Kruel, Alfred-Mumbächer-Straße 1, Mainz-Bretzenheim, Telefon 06131/330000; am Sonntag, 15. 4. 2001 (Ostersonntag), und am Montag, 16. 4. 2001 (Ostermontag): Dr. Schneider, Alfred-Nobel-Straße 7 a, Mainz-Gonsenheim, Tele-

fon 06131/470980; am Mittwoch, 18. 4. 2001, Dr. Weikel/Dr. Benzing, Kaiserstraße 21, Mainz, Telefon 06131/674757.

Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes bzw. die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

**Nacht-, Sonntags-  
und Feiertagsdienste der  
Mainzer Krankenhäuser**

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind dienstbereit:

von Freitag, 13. 4. 2001, bis Sonntag, 15. 4. 2001: Universitätskliniken, Tel. 06131/17-1; von Montag, 16. 4. 2001, bis Donnerstag, 19. 4. 2001: St. Vincenz- und Elisabeth-Hospital, Tel. 06131/575-1.

**Notarztwagen, Rettungsdienst  
und Krankentransporte**

können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

**Zahnärztlicher Notfalldienst**

Zu erfragen über: Ärztliche Bereitschaftspraxis Ingelheim, Telefon 06132/19292.

Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr.

An Feiertagen wird analog verfahren.

Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

**Apotheken-Notdienste**

**Freitag, 13. 4. 2001 (Karfreitag):** Stadt-Apotheke, Breite Straße 9, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/41308; Pfau-Apotheke, Schillerplatz 6, Mainz, Telefon 06131/289530; Saal-Apotheke, Rathausplatz 8, Ingelheim, Telefon 06132/2230.

**Samstag, 14. 4. 2001:** Lothar-Apotheke, Lotharstraße 7, Mainz, Telefon 06131/223914; Storchen-Apotheke, Mühlweg 12, Mainz-Bretzenheim, Telefon 06131/34727; Stadt-Apotheke, Langgasse 2, Gau-Algesheim, Telefon 06725/1222.

**Sonntag, 15. 4. 2001 (Ostersonntag):** Renate Laue-Apotheke, Breite Straße 30, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/941253; Draiser Apotheke, Daniel-Brenndel-Straße 2, Mainz-Drais, Telefon 06131/477823; Apotheke am Markt, Marktplatz 5, Ingelheim (Süd), Telefon 06132/2282.

**Montag, 16. 4. 2001 (Ostermontag):**

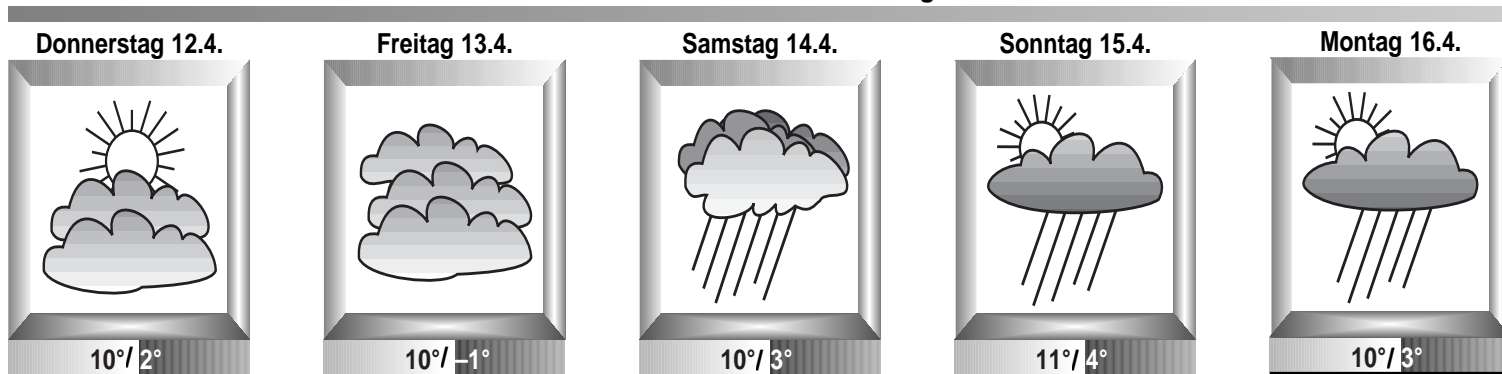
Georgen-Apotheke, Josefsstraße 36, Mainz, Telefon 06131/672333; Center-Apotheke, Essenheimer Straße 222, Mainz-Bretzenheim, Telefon 06131/1407666; Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 17, Ingelheim, Telefon 06132/2516.

**Dienstag, 17. 4. 2001:** Rupertus-Apotheke, Poststraße 95, Mainz-Finthen, Telefon 06131/40280; Marien-Apotheke, Neubrunnenstraße 15, Mainz, Telefon 06131/224080; Carolus-Apotheke, Rheinstraße 47, Ingelheim, Telefon 06132/982370.

**Mittwoch, 18. 4. 2001:** Römer-Apotheke, Breite Straße 31, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/910430; Bonifatius-Apotheke, Boppstraße 8 a, Mainz, Telefon 06131/612414; Johannis-Apotheke, Querbein 2, Gau-Algesheim, Telefon 06725/2228.

**Donnerstag, 19. 4. 2001:** Hartenberg-Apotheke, Jakob-Steffan-Straße 2, Mainz (Hartenberg), Telefon 06131/387333; Gartenfeld-Apotheke, Hindenburgstraße 9, Mainz, Telefon 06131/676006; Neue Apotheke, Bahnhofstraße 116, Ingelheim, Telefon 06132/2451.

**So wird das Wetter in der Region**



ausgegeben vom Deutschen Wetterdienst am Dienstag, dem 10. April 2001

In den nächsten Tagen wird mit einer nordwestlichen Strömung kalte Luft nach Mitteleuropa geführt. Am Freitag ist es stark bewölkt, aber nur örtlich gibt es

etwas Regen. Am Samstag scheint häufiger die Sonne, bevor am Ostersonntag Regen aufzieht. Am Ostermontag und Dienstag ist weiterhin mit Schauern zu

rechnen. Die Nächte am Wochenende werden bei längerem Aufklaren kalt mit verbreitetem Bodenfrost und leichtem Luftfrost.



## Amtliche Bekanntmachungen

Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 · Fax 299-301 · E-Mail: Gemeinde.Budenheim@01019freenet.de · Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Tel. 06131/126151 · Polizei: Tel. 110 · Feuerwehr: Tel. 112 · Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/654210 · Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/19222 · Ärztl. Notfalldienst: Tel. 06131/19292 oder 679097 · Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/122121 · Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/787-0

### Bekanntmachung

#### Jugendtreff der Gemeinde Budenheim in der Grund- und Hauptschule Budenheim (Eingang über Schulhof)

Dienstag, 17. April, 17.30 bis 21 Uhr: Offener Treff „Kickerturnier“.  
Mittwoch, 18. April, 19 bis 10 Uhr: Gruselnacht für Jungen von zehn bis 14 Jahren; Beitrag: fünf Mark.  
Donnerstag, 19. April, 15 bis 17 Uhr: Treff für Jungs; 17.30 bis 21 Uhr: Offener Treff.

Freitag, 20. April, 20 bis 24 Uhr: Lange Filmmacht.

Budenheim, 2. April 2001  
Gemeindeverwaltung Budenheim  
R. Becker  
Bürgermeister

### Bekanntmachung

#### Seniorentreff „60 plus“ der Gemeinde Budenheim in der Erwin-Renth-Straße 15

Donnerstag, 19. April, 15 Uhr: Kaffeeplausch;

16.30 Uhr: Seniorengymnastik – Leitung: Gertrud König, Mainz-Weisenau; Kostenbeitrag: vier Mark.  
Freitag, 20. April, 14 Uhr: Spielrunde – Kartenspiele, Brettspiele, kreative Spiele.

Treffen der Laienspielgruppe.

Budenheim, 2. April 2001

Gemeindeverwaltung Budenheim  
R. Becker  
Bürgermeister

### Bekanntmachung

#### Öffnungszeiten des Waldschwimmbades und der Sauna an Ostern

Das Waldschwimmbad und die Sauna sind von **Karfreitag, 13. April, bis einschließlich Ostermontag, 16. April 2001**, geschlossen.

Gemeindewerke Budenheim

Bell  
Werkleiter



#### Ihren Geburtstag feiern am:

- |                                  |                        |       |
|----------------------------------|------------------------|-------|
| <b>14. 4.</b> Luzia Härtel       | Alicestraße 3          | 87 J. |
| <b>15. 4.</b> Frieda Wenzl       | Am Reiterweg 7         | 83 J. |
| <b>15. 4.</b> Albert Burkard     | Kiefernweg 11          | 75 J. |
| <b>16. 4.</b> Valentin Butterfaß | Luisenstraße 13        | 81 J. |
| <b>18. 4.</b> Svetozar Tesic     | Berliner Straße 875 J. |       |



## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Pfarrgemeinde Budenheim

Telefon 06139/2129

#### Gottesdienstordnung vom 13. bis 20. April 2001

**Freitag, 13. 4. (Karfreitag)**, 6 Uhr Frühwache, 9 Uhr Trauermette, 11 Uhr Kreuzwegandacht für Kinder, 15 Uhr Liturgiefeier vom Leiden und Sterben Christi (mit Kirchenchor), anschließend Beichtgelegenheit (Pfarrer Bartmann)

**Samstag, 14. 4. (Karsamstag)**, 9 Uhr Trauermette, 21.30 Uhr Osternacht

**Sonntag, 15. 4. (Ostersonntag)**, 10 Uhr feierliches Hochamt (Kirchenchor), 18 Uhr Vesper (Kirchenchor)

**Montag, 16. 4. (Ostermontag)**, 10 Uhr Hochamt

**Dienstag, 17. 4.**, 10 Uhr heilige Messe

**Mittwoch, 18. 4.**, 18.15 Uhr eucharistische Anbetung, 18.45 Uhr heilige Messe

**Donnerstag, 19. 4.**, 10 Uhr heilige Messe

**Freitag, 20. 4.**, 18.15 Uhr Rosenkranzandacht, 18.45 Uhr heilige Messe

**Täglich heilige Messe** (im trid. Ritus) um 7.30 Uhr (Prof. May)

**Herzliche Einladung** zur Osternachtsfeier am 14. April um 21.30 Uhr am Osterfeuer.

Nach dem Gottesdienst gemütliches Beisammensein im Margot-Försch-Haus. Wir möchten gerne ein kleines Büfett aufbauen. Es wäre schön, wenn jede/jeder etwas dazu beitragen könnte.

**Büroöffnungszeiten:** Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12.30 Uhr.

**Öffnungszeiten der Bücherei:** jeden Sonntag von 10 bis 11.30 Uhr, jeden Mittwoch von 16.30 bis 17.30 Uhr.

**Kirchenchor:** Treffen zu den Chorproben montags, 19.45 Uhr, im Margot-Försch-Haus (Saal).

**Der Handarbeitskreis** trifft sich montags um 19.30 Uhr, Margot-Försch-Haus, Gruppenraum 3.

### Evang. Kirchengemeinde Budenheim

Telefon 06139/368

#### Gottesdienstordnung 13. bis 20. April 2001

**Freitag, 13. 4., Karfreitag**, 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrerin Thonipara)

**Samstag, 14. 4., Karsamstag**, 17 Uhr Kindergottesdienst, Thema „Dias und Texte zur Passion“

**Sonntag, 15. 4., Ostersonntag**, 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Einführung der neuen Kirchenvorstandsmitglieder (Pfarrerin Thonipara), es singt die Kleine Kantorei

**Montag, 16. 4., Ostermontag**, 9.30 Uhr Gottesdienst

**Dienstag, 17. 4.**, 20 Uhr Chorprobe

**Mittwoch, 18. 4.**, 15 Uhr Alternachmittag

**Donnerstag, 19. 4.**, 9 Uhr Spielkreis „Arche Noah“

**Freitag, 20. 4.**, 9.30 bis 11.30 Uhr Krabbelkreis

#### Gemeindebüro:

Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag 9 bis 12 Uhr.

### Liebe Leser!

Die Geschäftsstelle der **Heimat-Zeitung** in BUDENHEIM nimmt Ihre Anzeigen, Mitteilungen, Berichte und Fotos zur Veröffentlichung gerne an und berät Sie in allen Dingen um die Heimat-Zeitung.



Binger Straße 16  
55257 Budenheim

Tel. 0 61 39 / 96 18 06 · Fax 0 61 39 / 96 18 08



### Öffentliche Ausschreibung Gemeinde Budenheim

Die Gemeinde Budenheim schreibt gem. VOB/Teil A zur Sanierung der Heizungsanlage in der Grund- und Hauptschule öffentlich aus:

#### Gewerk: Heizung

- |          |  |
|----------|--|
| 205 m    | Stahlrohr bis DIN 125                            |
| 1 Stück  | Heizungsverteiler mit 18 Anschlüssen bis DIN 125 |
| 55 Stück | Flanschabsperrventile                            |
| 1 Stück  | Speicherladesystem                               |
| 12 Stück | Heizungsumwälzpumpen bis DN 80                   |
| 12 Stück | Dreizeige-Ventile bis DN 50                      |

Die Ausschreibungsunterlagen können ab dem 9. April 2001 gegen Zahlung einer Schutzgebühr in Höhe von 30,- DM abgeholt oder angefordert werden beim

Ingenieurbüro IFB mbH  
Am Schleifweg 20  
55128 Mainz-Bretzenheim  
Tel. 06131/93480-0

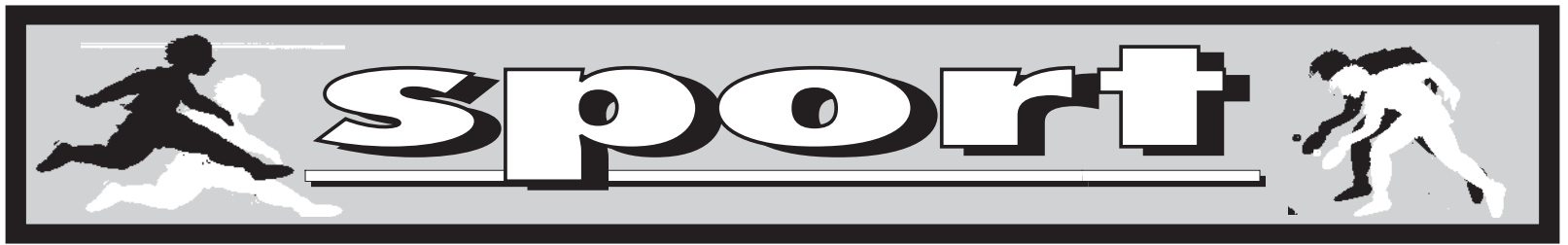
Die Schutzgebühr ist auf das Konto der Gemeinde Budenheim bei der Budenheimer Volksbank (BLZ 550 613 03), Konto-Nr. 51535 mit dem Hinweis „Heizung GHS“ einzuzahlen.

Die Einzahlungsquittung ist vorzulegen. Die Schutzgebühr wird nicht zurückerstattet. Der Submissionstermin findet am Freitag, dem 11.5.2001, um 14.00 Uhr im Rathaus Budenheim, Berliner Straße 3, Zimmer 23 (1. Stock) statt. Die Bieter oder deren Bevollmächtigte können bei der Eröffnung anwesend sein.

Die Angebotsunterlagen sind bis zu dem genannten Termin bei der Gemeindeverwaltung Budenheim, Abt. 3, Berliner Straße 3, 55257 Budenheim in einem verschlossenen und gekennzeichneten Umschlag einzureichen. Mit den Arbeiten soll im Juni 2001 begonnen werden. Nachprüfstelle gem. § 31 VOB/A ist die Kreisverwaltung Mainz-Bingen (Kommunalaufsicht).

R. Becker (Bürgermeister)





Fussballverein 1919  
Budenheim e.V.

### Erste Mannschaft Bezirksliga

Die FVB-Mannschaft ist einfach nicht mehr in der Lage, gegen Teams aus der unteren Tabellenhälfte zu punkten. Am vergangenen Sonntag setzte es eine 1:3-Schlappe auf der Bezirkssportanlage in Bretzenheim gegen Fiamitalia Mainz. Eine Fehlpaßorgie ohne Ende, eine miserable Deckungsarbeit, ein Sturm ohne Durchschlagskraft und ein völlig versagendes Mittelfeld. Für die mitgereisten Budenheimer Anhänger war es eine Zumutung, dem Gekicke zuzusehen. Von Beginn an agierten die Budenheimer optisch überlegen und drückten den Gegner mehr oder weniger in dessen Hälfte, allerdings ohne richtig gefährlich zu werden. Der erste Schuß auf's FVB-Gehäuse bedeutete dann auch in der 40. Minute das 0:1. Zu allem Überdruß kassierte man auch direkt nach dem Seitenwechsel durch ein Eigentor das 0:2. Von nun an war es nur noch ein Anrennen auf's Tor der Italiener. Die Chancen häuften sich, und das Unvermögen der Budenheimer Akteure nahm beängstigende Ausmaße an. Endlich, nach einer Flanke von Keskin, gelang dann Goalgetter Michael Taesler in der 73. Minute das 1:2. Wer nun glaubte, daß der Knoten geplatzt sei, sah sich arg getäuscht. Die besten Ausgleichsmöglichkeiten wurden weiterhin ausgelassen. Fiam mußte sogar die letzten Minuten in Unterzahl bestreiten. Bei einem Konter zwei Minuten vor Spielschluß konnte ein Fiamangreifer sogar noch gegen 4 FVBler einen Strafstoß herausholen, der auch prompt zum 1:3 genutzt wurde. Was nützen 20 Eckbälle, wenn nichts Zählbares herauspringt. Man hat sich wieder einmal gegen eine schwächere Mannschaft kräftig blamiert. Im Training wird das Tornetz kaputtgeschossen, aber im entschei-

denden Spiel wird das Loch nicht getroffen beziehungsweise mit sogenannten Rückgaben die Aktion beendet.

#### 1b-Team

**Kreisklasse Mainz-Bingen West**  
Wenigstens ein 2:2 erreichte die 1b-Mannschaft im Auswärtsspiel gegen den SV Bingerbrück 1b. Zur Pause stand es 1:1, durch einen verwandelten Strafstoß von Murat Yilmaz. Genau, wie im ersten Abschnitt legten die Gastgeber abermals einen Treffer vor, bevor Marc Balbach zwei Minuten vor Schluß zum 2:2 egalisieren konnte. Trotz gewaltigen Trainingsdefizites konnte das FVB-Team kämpferisch überzeugen. Es bleibt zu hoffen, daß dieses Manko in den nächsten Wochen endlich behoben wird und die Akteure entsprechend, wie in der Vorrunde, wieder mitziehen.

#### Vorschau:

Die Bezirksliga-Mannschaft ist an Ostern spielfrei. Am Donnerstag, 19. April, muß die erste Mannschaft um 19 Uhr in Bingen gegen die Spvgg. Dietersheim auflaufen. Hoffentlich findet die vierte Ansetzung nun endlich statt. Um bestehen zu können, ist bei dieser Begegnung allerdings eine wesentlich bessere Leistung als im letzten Auswärtsspiel erforderlich. Am Karsamstag tritt die 1b-Mannschaft im Nachholspiel beim TuS Gensingen 1b um 14.30 Uhr an. Ein weiteres Osterspiel der 1b-Mannschaft findet am Ostermontag um 10.30 Uhr auf dem Waldsportplatz gegen Fortuna Mombach 1b statt.

#### Abt. Fußball-Jugend

#### U 16-Juniorinnen – Bezirksliga SC Hahnheim – FV Budenheim 0:5

Im vorletzten Meisterschaftsspiel wurde mit dem 5:0-Erfolg in Hahnheim die Vize-Meisterschaft gesichert.

In einem überlegen geführten Spiel erzielte bereits in der zwei-

ten Spielminute Katrin Weber das 1:0. Einen Alleingang schloß Katharina Grebert in der 10. Minute zum 2:0 ab. Noch vor der Pause war es wiederum Katrin Weber, die den 3:0-Halbzeitstand sicher stellte. Im zweiten Spielabschnitt erzielte Katharina Grebert die Tore zum 5:0-Endstand (25. und 31. Minute).

Dem Geburtstagskind Kristin Grebert gelang in der 20. Minute leider „nur“ ein Pfofenschuß.

Es spielten: Jessica Hülfert, Daniela Barber, Vanessa Kamilli, Katrin Weber, Christina Geins, Kristin Grebert, Vivien Köhrer, Katharina Grebert, Larissa Hillesheimer, Petra Nöth.

#### Wer hat Interesse?

Wir suchen noch Spielerinnen für unsere Mädchen-Mannschaft. Solltet Ihr Interesse haben und zwischen 12 und 16 Jahren alt sein, meldet Euch bei uns, Telefon 6445 oder 2156.



Turngemeinde 1886 Budenheim e.V.

#### Jahreshauptversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung) der Turngemeinde findet am Freitag, 27. April 2001, 20 Uhr, im Vereinsheim neben der Turnhalle statt. Alle Vereinsmitglieder werden gebeten, das entsprechende Inserat in dieser Ausgabe der Budenheimer Heimatzeitung zu beachten.

#### Abteilung Tischtennis

#### Volles Programm für die erste Mannschaft

In gleich zwei Begegnungen mußte die erste Mannschaft der TGM über die volle Distanz von 16 Spielen gehen. Zunächst war der TTC Nieder-Olm zu Gast. Diese Partie stand unter keinem guten Stern, denn es galt, gleich zwei Spieler zu ersetzen. Doch wie sich

schon zu Beginn zeigte, waren M. Kremer, M. Korfmann und S. Hafner würdige Vertreter. Denn Korfmann/Hafner glänzten nicht nur im Doppel, sondern steuerten insgesamt vier der sieben Punkte bei. Die weiteren Zähler gingen auf das Konto von Chr. Berg (zweimal) und V. Bitz. Doch insgesamt war das zu wenig. Mit 7:9 ging das Spiel an die Nieder-Olmer Gäste. Etwas besser verlief dann die Partie beim TV Alsheim-Mettenheim. Diesmal gingen die Budenheimer durch Erfolge von Chr. Berg/Sparr und Klein/Bitz mit 2:1 in Führung. Und auch in den Einzeln hielten die TGM-Akteure gut mit. Die Erfolge von Sparr, Kremer und Bitz im ersten Durchgang sowie die Siege von S. Berg, Sparr und Kremer im zweiten sicherten den knappen Vorsprung bis zum 8:7. Im Anschlußdoppel konnten sich dann Chr. Berg/F. Sparr noch einmal durchsetzen, so daß diesmal ein knapper 9:7-Gesamtsieg zu Buche stand.

#### Niederlage zum Saisonabschluß

Einen absolut ungewohnten Spielverlauf nahm die letzte Begegnung der dritten Mannschaft in der Kreisklasse B. Beim FSV Mainz 05 konnten G. Quade, M. Kafitz, G. Smeilus, G. Tolaro, D. Korfmann und M. Butterfass gleich drei Doppelsiege feiern. Diese 3:0-Führung gab es selten in der abgelaufenen Saison. Doch dafür waren die ansonsten so erfolgreichen Einzel an diesem Abend kaum wiederzuerkennen. Gerade einmal vier von zwölf Spielen wurden gewonnen. D. Korfmann (zweimal) sowie G. Tolaro und M. Butterfass waren die einzigen, die für die TGM punkteten. So kam es beim Stand von 7:8 zum Abschlußdoppel. Doch bis dahin war die Luft so ziemlich raus, so daß auch der letzte Zähler an die Gastgeber ging, die schließlich den 9:7-Erfolg feiern konnten. Trotzdem gab es auf Seite der TGM-Spieler keine Trauerstimmung, denn bereits vor der Begegnung stand das Team als Tabellenzweiter und somit auch als Aufsteiger in die A-Klasse fest.

**Claus Schick –Der Landrat**

### Ein Unentschieden kostet die Meisterschaft

Tief betrübt kehrte die vierte Mannschaft von ihrem letzten Saisonspiel beim TV Mombach IV zurück. Ein 8:8-Unentschieden reichte nicht aus, um die Tabellen Spitze zu halten, die vor wenigen Wochen mühsam erreicht wurde. Punktgleich, aber mit einem schlechteren Spielverhältnis als der SVW/KMW Mainz III müssen sich die Spieler um Kapitän Christian Tolaro nun mit dem zweiten Platz begnügen. Bei den hoch geschraubten Erwartungen war es zunächst nur ein kleiner Trost, daß auch diese Platzierung zum Aufstieg berechtigt. Die Punkte beim TV Mombach erzielten Rackl/Tolaro als Doppel sowie Rackl (zweimal), Steffens (zweimal), Lang (zweimal) und Cakir.

### Personalnot bei der ersten Jugendmannschaft

Mit nur einem Stammspieler und insgesamt nur zu dritt mußte die erste Jugendmannschaft gegen die TSG Draies antreten. Doch trotz dieser schlechten Ausgangslage verkauften sich Marcel Kremer, Sebastian Buchta und Florian Mangold noch sehr gut. Ein Sieg war ihnen aber nicht vergönnt. Beim 4:6 punkteten Kremer/Buchta als Doppel sowie Kremer (zweimal) und Mangold in den Einzeln. Gegen den TTC Wörrstadt konnte das Team dann immerhin vier Spieler aufbringen. Dabei schafften Benjamin Albersmann, Marcel Kremer, Stefan Voigt und Philipp Kern wenigstens ein 5:5-Unentschieden, wobei Albersmann und Kremer wieder einmal die Stützen der Mannschaft waren.

### Zweite Jugendmannschaft siegt problemlos

Christian Kaiser, Florian Mangold, Armin Horn und Tobias Albersmann vertraten die TGM in der Partie gegen RW Finthen als zweite Mannschaft. Und alle machten ihre Sache sehr gut. Bis zum Stand von 5:0 gaben sie lediglich einen Satz ab. Dann kamen die Gäste doch noch zu ihrem Ehrenpunkt, bevor Chr. Kaiser mit seinem zweiten Einzelsieg den 6:1-Endstand herstellte.

### Finalteilnahme für TGM-Jugend

Auch wenn es in der Punkterunde zur Zeit etwas hapert, im Pokalwettbewerb ist die erste Jugendmannschaft voll da. Im Halbfinale standen Benjamin Albersmann, Sebastian Buchta und Marcel Kremer den Spielern der SGTT


Laubenheim gegenüber. Mit einem souveränen 4:1 bezwangen sie ihre Gegner und stehen nun im Endspiel der Pokalserie.



Behinderten-Sportgemeinschaft Budenheim 1960

### Spaziergang im April

Am Mittwoch, 18. April, treffen sich Mitglieder und Freunde der BSG Budenheim um 15 Uhr an der evangelischen Kirche zum monatlichen Spaziergang. Einkehr ist gegen 16.30 Uhr im Gasthaus „Wanderheim“ in Gonsenheim, Kapellenstraße 44.

 DJK Sportfreunde Budenheim e.V.

### Jahreshauptversammlung

Die DJK-Sportfreunde Budenheim laden zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 20. April, um 20 Uhr in die Geschäftsstelle an der Waldsporthalle ein.

Auf der Tagesordnung stehen u.a. der Jahresbericht des 1. Vorsitzenden, Berichte der Abteilungsleiter, Kassenbericht der Schatzmeisterin, die Umstellung der Mitgliedsbeiträge auf Euro verbunden mit der Anpassung der Beiträge von 1996 sowie die Wahl des Vorstandes.

Anträge zur Jahreshauptversammlung sollen bis zum 17. April beim Geschäftsführer H. Blass, Finther Straße 2, 55257 Budenheim, eingereicht werden.

### Abt. Jugend-Handball Ergebnisse aus Meisterschaftsspielen:

TV Bodenheim – männliche C-Jugend 15:30  
TV 1817 Mainz – weibliche B-Jugend 6:8

### Männliche A-Jugend Saison mit Höhen und Tiefen!

Die Spieler der männlichen A-Jugend erlebten in der gerade abgelaufenen Meisterschaftsrunde eine Zeit im Wechselbad der Gefühle. Höhen und Tiefen kennzeichneten die Spiele, wobei man sich letztendlich mit einem achten Platz in der Oberliga Rheinhessen zufrieden geben mußte.

Nachdem die Vorbereitung noch recht optimal verlief und auch das Trainingswochenende in der Waldsporthalle mit wenigen Aus-

nahmen als positiv bezeichnet werden konnte, kam bereits die Ernüchterung in den Qualifikationsspielen zum DJK-Bundes-sportfest auf Südwestebene. In Saarlouis unterlag man den Vertretungen von DJK Roden und DJK Oberthal in beiden Spielen sehr deutlich und mußte erkennen, daß noch ein riesiger Nachholbedarf in Sachen Spielauffassung besteht. Als man dann mit knappen und unglücklichen Niederlagen in die Saison 2000/01 startete, war man trotzdem noch positiv gestimmt, den Anschluß an das Mittelfeld nicht zu verlieren. Dieses Vorhaben gelang zwischenzeitlich auch, als man sein wahres Können zeigte und wichtige Punkte auf der Habenseite verbuchen konnte. So war man dann auch beim Neujahrsempfang zum Jahresbeginn 2001 optimistisch, die positiven Stimmungen auf die Spiele der Rückrunde zu übertragen. Obwohl man sich gegen die Mannschaften der obersten Tabellenregion sehr gut verkaufte, sprang kein Sieg heraus und man mußte erkennen, daß diese Teams aufgrund des intensiveren Trainings (drei bis vier Einheiten pro Woche) entscheidende Vorteile zu verzeichnen hatten. Leider konnte der positive Trend nicht in Spiele gegen Mannschaften des Mittelfeldes bzw. des Tabellenkellers übertragen werden, als man unnötige und unerklärliche Niederlagen hinnehmen mußte.

Als Fazit muß man sagen, daß der Saisonverlauf als enttäuschend anzusehen war und auch der achte Tabellenplatz nicht dem wahren Leistungsvermögen der Mannschaft entsprach.

Für die Zukunft muß man sich allerdings auch überlegen, ob es einem als Spieler genügt, mit ein bis zwei Trainingseinheiten in der Woche nur mittelmäßige Leistungen zu bringen oder ob man das Angebot des Vereins annimmt und weitere Übungsstunden im Aktivenlager besucht.

### Weibliche C-Jugend DJK-SF Budenheim – TG Osthofen 16:15

**Saisonziel vorzeitig erreicht**  
Mit einem weiteren Sieg in der Oberliga Rheinhessen erreichte die weibliche C-Jugend der Sportfreunde Budenheim frühzeitig ihr gestecktes Ziel. Sie festigte mit einem 16:15-Erfolg über den direkten Konkurrenten um Platz 3, die TG Osthofen, ihren Tabellenplatz

und kann aufgrund eines 3-Punkte-Vorsprunges und bei lediglich einem noch ausstehenden Spiel nicht mehr von diesem Rang verdrängt werden.

Doch der Sieg gegen die Mädels aus Osthofen war noch einmal ein hartes Stück Arbeit und verlangte von allen Beteiligten und Zuschauern Höchstleistung. Beide Mannschaften schenken sich nichts und kämpften verbissen bis zum Schluß um den Sieg. Die anwesenden Zuschauer sahen dabei ein über die gesamte Spielzeit ansehnliches, interessantes und spannendes Spiel.

In der ersten Halbzeit gelang es den Budenheimerinnen, immer eine knappe Führung vorzulegen. Doch die Osthoferinnen legten stets nach und blieben den jungen Sportfreundinnen stets auf den Fersen. Vor allem gelang es den Gästen nach Freiwürfen über ihre großgewachsene und wurgewaltige, halblinks spielende Rückraum-schützin, immer wieder den Abwehrblock der Budenheimerinnen zu überwinden. Mit einer hauchdünnen 9:8-Führung ging man in die verdiente Halbzeitpause.

Nach Wiederanpfeif kamen die Gäste besser in Fahrt und legten erstmals sogar eine Ein-Tore-Führung vor. Aber gerade in diesem Moment ging noch einmal ein Ruck durch die jungen Handballerinnen aus Budenheim. Mit blitzsauberen Abläufen und Kombinationen wie aus dem Lehrbuch überwandene sie mehr als nur einmal die gegnerische Abwehr. Bei den Osthoferinnen schwanden zum Spielende unübersehbar die Kräfte. Im Abwehrverband stand man nun kompakter und sicherer und konnte die letzten verzweifelten Angriffsversuche der Gäste immer wieder erfolgreich abwehren. Aufgrund der technischen, kräftemäßigen und konditionellen Vorteile konnte man das Spiel noch an sich reißen und am Ende trotz des knappen Ergebnisses relativ sicher gewinnen. Mit ihrer überzeugenden Leistung hatte Corinna Bernhard als Lenkerin und Denkerin der Budenheimer Mädels großen Anteil am guten Abschneiden. Nicht nur ihre neun geworfenen Tore an diesem Tage, sondern auch ihre Übersicht in Abwehr und Angriff waren ausschlaggebend für viele siegreiche Spiele der Saison.

Die Freude nach dem Schlußpfeif war riesig. Hatte man doch in der



letzten Saison, im ersten Oberligajahr, viel Lehrgeld zahlen müssen und als Schlußlicht die Runde beendet, schaffte man im gleich darauffolgenden Jahr den direkten Sprung in die Tabellenspitze auf Platz drei. Für diese mehr als herausragenden, in den letzten Monaten gezeigten Leistungen gilt es, den Hut zu ziehen. Insbesondere hartes und nicht immer Spaß verbreitendes Training waren der Grundstein dieser enormen Leistungssteigerung aller Mädels. Hervorzuheben ist die Mannschaft, die sich stets als Einheit präsentierte und mit unermüdlichem Einsatz und Willen nach Höherem strebte. Der Lohn dafür liegt nun auf der Hand. Lob und Anerkennung für die weibliche C-Jugend der Sportfreunde. Noch steht aber ein Nachholspiel gegen den TV 1817 Mainz an. Klar ist, daß man auch hier mit einem Sieg die starken Leistungen der Runde fortsetzen und die zwei Punkte sicher mit nach Budenheim nehmen will.

Es spielten: Laura Werner (2), Corinna Bernhard (9), Annika Demel, Nicole Heuer, Carine Moussi (5), Ellen Höptner, Clara Winter, Tanja Quanz, Alisa Tessnow, Christina Schlarb (Torfrau).

#### **Männliche D-Jugend Mit souveräner Leistung zwei Punkte eingefahren! DJK-SF Budenheim – HSG Zotzenheim/St. Johann 20:14**

Im vorletzten Spiel der Runde war die HSG Zotzenheim/St. Johann zu Gast bei den Budenheimer Jungs der männlichen D-Jugend. Das Hinspiel in Sprendlingen war eine äußerst enge Sache gewesen, konnte aber letztendlich für die Budenheimer entschieden werden. Um nicht wie damals bis zum Ende des Spieles bangen zu müssen, wollte man von Anfang an konzentriert und mit viel Elan dem Gast die Richtung weisen. So begann man dann auch druckvoll und ließ schon beizeiten erkennen, wer die stärkere Mannschaft ist und die Punkte für sich gutschreiben lassen will. Ohne größere Probleme wurden die Jungs aus Zotzenheim klar in Schach gehalten und dominiert. Aus einer an diesem Tage sicher stehenden Abwehr gelangte man über sein gewohnt temporeiches Spiel zu einer Vielzahl sauber heraus gespielter Tore. Schon zur Halbzeit, beim Stande von 10:5, war alles entschieden. In der zweiten Halb-

zeit nahm man einen Gang zurück, kontrollierte aber weiterhin nach Belieben das Spielgeschehen. Mit dem Schlußpfiff verbuchte man mit 20:14 einen weiteren ungefährdeten Sieg. Die Leistungen aller Jungs im Angriff und in der Abwehr entsprachen in allen Belangen den Anforderungen des Trainers und trugen dadurch zu einem mannschaftlich guten und anspruchsvollen Spiel bei.

Es spielten: Daniel Marckart (1), Fabian Werner (6), Philipp Becker, Marcel Hoffmann, Adrian Wolter (7), Nico Pfannkuchen (5), Marvin Hahn (1), Jens-Robert Angres, Marco Renz (Torhüter).

#### **Männliche D-Jugend Heimrecht war die halbe Miete für Alzey!**

Im letzten Spiel der Runde 2000/2001 traf die männliche D-Jugend der Sportfreunde Budenheim auf den schon vor dem Spiel feststehenden Staffelsieger, den HSV Alzey I. Man wollte mit diesem Spiel noch einmal allen zeigen, daß die bis dato erzielte Platzierung nicht dem wahren Leistungsvermögen der Mannschaft entspricht. Auch wollten sich Adrian Wolter und Nico Pfannkuchen in ihrem letzten Spiel in der D-Jugend einen anständigen Abschied verschaffen. Doch schon jetzt vorweggenommen, es kam leider alles anders als erhofft.

Im ersten Abschnitt spielten die Budenheimer Jungs zu verbissen, krampfhaft und nervös und gerieten schnell ins Hintertreffen. Alte, wieder auftretende Abwehrprobleme und viele nicht genutzte 100prozentige Einwurfmöglichkeiten taten ihr übriges. Zum Halbzeitpfiff lag man mit 12:6 hinten. Es geschieht ungern, aber man muß es leider an dieser Stelle erwähnen, daß der nominierte Heimschiedsrichter mehr als nur einige Entscheidungen zugunsten der Heimmannschaft auslegte und so zum „achten“ Spieler des HSV Alzey wurde. Jede Mannschaft hat Heimschiris und zieht ein wenig ihren Nutzen daraus. Aber übertreiben und ein Spiel im Jugendbereich zugunsten seines Vereines auf eine Art und Weise zu entscheiden, liegt nicht im angestrebten „Fair Play“ und schadet einzig und allein nur

den jungen zukünftigen Handballern. Man sollte doch als Schiri und Erwachsener als Vorbild und mit der gewissen Neutralität und Sensibilität an solche Aufgaben herantreten. Teilweise eingelegte „Spaziergänge“ der Alzeier, obwohl, wie jedem bekannt sein sollte, die Drei-Schritt-Regelung auch im Jugendbereich zur Anwendung kommt, wurden reihenweise nicht geahndet und führten so zu zahlreichen Gegentreffern. Die Vorteilsauslegung trat im Budenheimer Spiel vollkommen außer Kraft, und kam desto mehr auf der anderen Seite zur Anwendung. Alles Schlüsselentscheidungen, die am Ende tragend zum Ausgang des Spieles beitrugen.

In einer großartigen zweiten Halbzeit gelang es dann, sich dicht an Alzey heranzukämpfen, und man stand sogar kurz vor dem Ausgleich. Leider trat in diesen entscheidenden Phasen immer wieder der Schiri in Aktion und verteilte so ein besseres Resultat. In einem Spiel zwischen zwei gleichwertigen Mannschaften gewann am Ende, Endstand 26:21, nicht die bessere, sondern die mit dem „achten“ Mann im Rücken. Trotz aller ungünstigen Umstände im Spielverlauf zeigte man gerade in der zweiten Hälfte noch einmal sein wahres Leistungsvermögen und bewies allen, daß man in der Lage ist, attraktiven Handball zu spielen.

So kann man erhobenen Kopfes und mit viel Zuversicht in die Zukunft blicken. Die Mehrzahl der Spieler bleibt im Team und wird auf jeden Fall auch im nächsten Jahr im oberen Tabellendrittel wiederzufinden zu sein.

Es spielten: Daniel Marckart (2), Fabian Werner (4), Philipp Becker (8), Marcel Hoffmann, Adrian Wolter (7), Nico Pfannkuchen, Marvin Hahn, Jens-Robert Angres, Marco Renz (Torhüter).



**Freiwillige  
Feuerwehr  
Budenheim**

#### **Frauen treffen sich**

Die Frauen der Freiwilligen Feuerwehr Budenheim treffen sich am Donnerstag, 19. April, ab 16 Uhr im Lokal „Picco Bello“ in der Mainzer Straße.

Sozialverband  
**VdK**  
Ihr Partner

Ortsverband  
Budenheim

#### **Urlaubsfahrt nach Tirol**

Vom 17. bis 24. Mai findet wieder eine Urlaubsfahrt mit dem Sonderzug des Sozialverbandes VdK statt. Diesmal ist Kirchberg/Tirol das Urlaubsziel, in den Kitzbühler Alpen gelegen, in einer der sonnenreichsten Gegenden Österreichs und zugleich mit einer unverfälschten, einzigartigen Natur. Das Tiroler Landesreisebüro Imst bietet seinen Gästen mit dem 4-Sterne-Hotel „Sonne“ ein Ferienjuwel der besonderen Art, das seinesgleichen sucht. Das Freizeitprogramm läßt keine Wünsche offen.

Für die Fahrt sind noch Plätze frei. Falls Interesse an dieser Urlaubsfahrt besteht (auch Nichtmitglieder sind willkommen), gibt die VdK-Kreisgeschäftsstelle in 55118 Mainz, Boppstraße 46, Telefon 06131/6047230, Fax 06131/6047239, gerne Auskunft.



#### **Hilfe für die Erdbebenopfer in Mittelamerika**

Das schwere Erdbeben forderte viele hundert Tote und Verletzte. Zehntausende haben alles verloren. Am schlimmsten trifft es die Elendsviertel El Salvadors.

Die Überlebenden brauchen schnelle Hilfe. CARE stellt ihnen Notunterkünfte zur Verfügung und lebenswichtige Hilfsgüter – Nahrungsmittel und sauberes Trinkwasser, aber auch Matratzen und Medikamente.

Jeder Tag zählt. – Bitte spenden Sie.

Spendenkonto

**44 040**

Sparkasse Bonn,  
BLZ 380 500 00 Stichwort  
"Erdbeben Mittelamerika"

**CARE**  
Deutschland e.V.

Dreizehnmorgenweg 6 · 53175 Bonn  
Telefon 0228-97563-0  
Telefax 0228-97563-51  
email info@care.de  
Internet www.care.de

## Blick in die Nachbarschaft

### Zuschuß für Schule in Ruanda

**Heidesheim.** (be) – Auf dem Konto des „Arbeitskreises Ruandahilfe“ Heidesheim sind inzwischen rund 6.700 Mark an Spenden eingegangen. Bürger der VG-Gemeinde Heidesheim haben mit ihren Geldspenden zum Bau einer Schule mit acht Klassen in Nyarubuye in Ruanda beigetragen. Die Verbandsgemeinde Heidesheim hat diese Summe um weitere 1.000 DM erhöht.

Zusammen mit einem Zuschuß des Landes Rheinland-Pfalz, dem Partnerland, das noch immer unter den Folgen des Bürgerkrieges leidet, kann nun eine Schule gebaut werden, für die auch ein Toilettentrakt und eine Zisterne entstehen.

### Wallfahrt nach Lourdes

**Heidesheim.** Die Katholische Pfarrgemeinde St. Martin Finthen unternimmt in der Zeit vom 3. bis 6. September eine Fahrt nach Lourdes. Wie die kirchlichen Nachrichten der Pfarrei Heidesheim berichten, handelt es sich um eine Flugreise. Interessierte Mitglieder der Gemeinde Heidesheim, die an der Wallfahrt teilnehmen wollen, erhalten nähere Informationen im Katholischen Pfarramt Finthen unter Telefon 06131/40262 bei Diakon Luckas.

### Stets im Ehrenamt

**Heidesheim.** Als Sängerknabe stand er mit 15 Jahren im Chor, war später Gesangssolist, sang im Hessischen Rundfunk, war Entertainer und Organisator, leitete große und kleine Veranstaltungen in Heidesheim, in Warschau (Polen) und einen deutsch-spanischen

Bunten Abend in Spanien. Die Rede ist von Dieter Luckas, dem vielseitig begabten Heidesheimer, der am kommenden Dienstag, 17. April, seinen 70. Geburtstag feiert. Der Jubilar hat durch sein Engagement und seinen Idealismus vor allem nach dem Krieg zahlreichen Heidesheimer Vereinen beim Aufbau geholfen. Und dies stets ehrenamtlich und ohne Gage. Durch „Spaß an der Freude“ wollte ich anderen Menschen Freude bereiten.

Auch bei den Partnerschaften der Gemeinde Heidesheim zu den befreundeten Partnergemeinden ist Dieter Luckas zu finden, der über die Grenzen seiner Heimatgemeinde hinaus bekannt und beliebt ist. Auch künstlerisch ist der Jubilar tätig, der für die Partnergemeinde Waltersleben ein Kirchenkreuz aus dem 16. Jahrhundert restaurierte. Für sein stets ehrenamtliches Engagement wurde Luckas im Jahr 1996 mit der Bundesmedaille am Band ausgezeichnet. Zum 70. Geburtstag „Glückauf“ für die kommenden Jahre. „Trag Sonne im Herzen, Humor im Gesicht, dann fallen die Jahre nicht in's Gewicht!“

### Kirschblütenwanderung über den „Höllenberg“

**Heidesheim.** Traditionell ist bei der CDU Heidesheim die Kirschblütenwanderung, die am Samstag, 21. April stattfindet und durch die Heidesheimer und Finther Obstblüte über das Naturschutzgebiet „Höllenberg“ nach Finthen führt. Die Organisatoren haben zur Einkehr die Speisegaststätte „Zum Keglerheim“ gewählt. Der Rückweg führt über die Rheingoldruhe, (bei schlechtem Wetter über die Sandmühle).

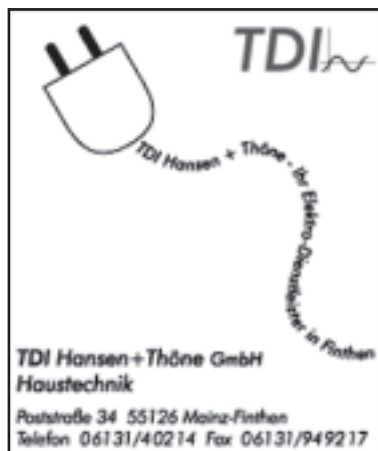
Treffpunkt ist um 14.15 Uhr am Rathausplatz Heidesheim. Der Abmarsch wurde auf 14.30 Uhr festgelegt. Die Teilnehmer treffen ca. 16.30 Uhr im „Keglerheim“ ein. Nicht nur CDU-Mitglieder können sich an der Wanderung beteiligen. Aus organisatorischen Gründen ist es erforderlich, daß sich die Teilnehmer bis spätestens 17. April telefonisch unter der Rufnummer 657461 anmelden. Bei anstehenden Fragen melden bei Jens Lothar Hessel in der Bernsdallee 8 oder Telefon 657461.



**Festliches Glockengeläut** der Pfarrkirche St. Philippus und Jakobus in Heidesheim läutete den Familiengottesdienst mit Prozession und Palmenweihe ein. Strahlender Sonnenschein am Vormittag des Palmsonntages „vergoldete“ das kirchliche Ereignis und die Feier des „Einzuges Christi in Jerusalem“. Der Platz vor dem Pfarrheim hatte sich mit Gläubigen und vielen Kindern gefüllt, die wunderschön gebastelte und geschmückte Palmstöcke vor sich hertrugen. Pfarrer Willi Gert Kost segnete die Palmzweige, wonach sich das Evangelium vom Einzug Jesu in Jerusalem anschloß. „Christus Sieger, Christus König, Christus Herr in Ewigkeit“ sangen Priester, Kinder und Gläubige auf dem kurzen Weg der Prozession in die Pfarrkirche, der sich der Familiengottesdienst anschloß. In Nostalgie, der Rückerinnerung an frühere Zeiten, war von einer älteren Einwohnerin zu hören: „Das waren noch schöne und feierliche Prozessionen, an denen viele Bürger und Kinder teilnahmen.“ (be)



**Wenn auch das Pferd „Alix“** in der Reitschule Schäfer unterhalb des Schlosses Waldthausen am Palmsonntag in der Frühe noch sehnsüchtig aus seinem Stall zu den Reitpferden auf dem Platz blickt, Pferde dürfen trotz Maul- und Klausenseuche (MKS) den Stall wechseln, was die Reiterin bei dem strahlenden Sonnenschein mit „Alix“ auch tat. Trotz der Transportbeschränkungen für Klauentiere können Pferde problemlos zwischen den Reitställen transportiert werden, war von den Reiterfreunden der Reitschule Schäfer und auch aus der Kreisverwaltung Ingelheim zu hören. Sollte allerdings auf einem Hof Verdacht bestehen oder ein Fall von MKS auftreten, müssen alle Tiere, welche die Krankheit übertragen können, darunter auch Pferde, zunächst eingesperrt werden. Pferde werden in einem solchen Fall desinfiziert und dürfen anschließend mindestens 15 Tage lang nicht transportiert werden. Dies ist gottlob in der Reitschule Schäfer nicht der Fall. (be)





# DIE Heimat-Zeitung



## Mombach

## Gesprächsreihe brachte „allgemeine Zufriedenheit“ Über „Die neue Zeit – die alte Kirche?“ / Guter Besuch / Fragen und Antworten

**Mombach.** (be) – Zum Abschluß der diesjährigen ökumenischen Gesprächsreihe der Evangelischen Kirchengemeinde Mombach und der Katholischen Pfarrgemeinde Heilig Geist Mombach zogen die Initiatorinnen Pfarrerin Christiane Monz-Gehring, Ursula Mündler, Ruth Schweitzer und Renate Gölz eine erfreuliche Bilanz: „Wir sind sehr zufrieden mit der Gesprächsreihe“, stimmten alle Beteiligten unisono ein und nahmen zu den drei Themen der Veranstaltungsreihe Stellung. Die Gesprächsreihe gibt es in Mombach schon seit rund 15 Jahren und hat somit eine „lange Tradition“, erläuterte Pfarrerin Christiane Monz-Gehring, die alljährlich zu Beginn der Passionszeit stattfindet. Die Themen werden bereits in der Vorbesprechung in den Monaten Oktober/November festgelegt.

Paßt die alte Kirche noch in die neue Zeit? Woran erkennt ein anderer Mensch, daß ich Christ bzw. Christin bin? Oder muß der Glaube vor allem erlebbar werden, dar-



**Rückblick auf die ökumenische Gesprächsreihe zum Thema „Die neue Zeit – die alte Kirche?“ gaben im Pfarrzentrum Heilig Geist „Am Westring 315“ Pfarrerin Christiane Monz-Gehring, Ursula Mündler, Ruth Schweitzer und Renate Gölz, die zu den stattgefundenen Gesprächen Stellung nahmen. Alle drei Veranstaltungen im Pfarrzentrum waren gut besucht.**

gestellt, gefeiert werden? Nicht nur die Köpfe der Menschen ansprechen, sondern den ganzen Menschen einladen zur Feier des Lebens und dafür Formen kennen und anbieten? Wie teile ich dir meinen Glauben mit, daß du ihn

verstehen kannst? „Zeitgemäß sprechen“, dazu nahm Referent Diplom-Theologe Johannes Kohl am ersten Abend Stellung. Wie lebe ich meinen Glauben, daß du ihn sehen kannst? „Zeitgemäß handeln“ war das Thema, das

Dagny Schüler, Dr. Christoph Stollenwerk und Ines Welge behandelten, während Pfarrer Michael Baunacke (Klein-Winternheim) zu dem Thema Stellung nahm: Wie zeige ich dir meinen Glauben, daß du ihn spüren kannst? Dabei referierte er über neue Methoden, einen Gottesdienst zu gestalten, wobei auch der Raum mit entsprechender Dekoration gestaltet werden kann.

Die drei intensiven Abende mit den informativen Themen hatten eine erfreulich stattliche Zahl von Zuhörerinnen und Zuhörern, die sich auch über die „gute Auswahl der Themen“ lobend aussprachen und selbst Fragen stellten zu Flüchtlingen, Asylanten und behinderten Menschen im familiären Bereich.

Die einzelnen Veranstaltungen der Gesprächsreihe wurden musikalisch eingeleitet von Marion Altenkirch und Julia Wagner (Querflöte), von Stephan Dangelmayer (Violine) und Thews Düsing (Gitarre), die sich wie alle Akteure ehrenamtlich betätigten.

## Mombacher Kinderfest

**Mombach.** Vor fünf Jahren veranstalteten die Mombacher Kindertagesstätten und Kindergärten erstmals ein gemeinsames Kinderfest auf dem „Alten Kerbplatz“, um die Kommunikation im Ortsteil zu beleben und die kulturelle Vielfalt des Stadtteils spielerisch zu präsentieren. Durch die Zusammenarbeit der Kindertageseinrichtungen mit allen weiteren Jugend-, Sozial- und Kultureinrichtungen Mombachs in der „Stadtteilrunde“ beteiligen sich inzwischen an der Organisation und Durchführung des Kinderfestes

das „Soziale Zentrum St. Rochus“ mit einem Getränke- und Kuchenangebot für Kinder und Erwachsene, das Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum „Haus Haifa“ mit Spielangeboten für größere Kinder und erstmals in diesem Jahr auch die Stadtteilbücherei mit einem Kinderbuchflohmarkt, der Mombacher Turnverein mit einem Bewegungsparcours und das benachbarte Seniorenwohnheim der AWO „Ursel-Distelhut-Haus“ mit seiner Freiluftkegelbahn als Spielangebot für alt und jung. Eröffnet wird das Fest am 10. Mai um 14.30

Uhr von Ortsvorsteher Michael Ebling, begrüßt werden alle Festbesucher in verschiedenen Sprachen und mit einem Lied aller Kindergartenkinder. Nach vielfältigen Spiel- und Begegnungsmöglichkeiten auf dem Platz und der angrenzenden Wiese, die vor dem Fest gereinigt wird, endet die Veranstaltung um 16 Uhr mit dem Aufstieg bunter Luftballons mit einem Gedicht von Nazim Hikmet als Botschaft von Kindern aus aller Welt in alle Welt, die sie in Zukunft mit Freundschaft beleben sollen.

### Osternacht in St. Nikolaus

**Mombach.** (be) – Die Feier der Osternacht in der Pfarrkirche St. Nikolaus findet am Karsamstag um 21 Uhr statt. Es singt der Junge Chor. Die Proben der Erstkommunionkinder sind am Donnerstag, 19. April und Freitag, 20. April. Diese finden jeweils von 10.30 bis 12 Uhr in St. Nikolaus statt.

## Rund um das Essen und Trinken

### Altennachmittag im Kirchenzentrum / Guter Besuch



**Liebevoll hatte Pfarrerin Christiane Monz-Gehring beim Altenachmittag der evangelischen Kirchengemeinde den „Tisch gedeckt“, denn das Treffen der Senioren stand unter dem Motto „Gesegnete Mahlzeit – essen und trinken ist mehr als eine Notwendigkeit“. Zur Freude der Organisatoren war der kleine Saal im Kirchenzentrum nahezu restlos besetzt.**

**Mombach.** (be) – An jedem ersten Mittwoch im Monat veranstaltet die evangelische Kirchengemeinde Mombach einen Alten-

nachmittag mit Kaffee und Kuchen. Dazu sind nicht nur die Gemeindemitglieder eingeladen, „alle Interessenten aus der älteren

Generation sind uns herzlich willkommen“, stellt Pfarrerin Christiane Monz-Gehring fest. Vor allem freut sie sich, daß diese Veranstaltung bei den Senioren „eine so große Resonanz findet“.

Sichtbares Beispiel war der letzte Altenachmittag. War es das gut gewählte Motto „Gesegnete Mahlzeit – essen und trinken ist mehr als eine Notwendigkeit“ oder die Erwartung auf eine gut zusammengestellte Kaffeetafel mit aromatischem Kaffee und ausgezeichneten Kuchen in Verbindung mit geselligen Stunden, das Kirchenzentrum am Pestalozziplatz war überaus gut besucht, denn die mit frischen Frühlingsblumen geschmückten Tische waren nahezu restlos besetzt.

Passend zum Motto war an der Stirnseite des kleinen Saales liebevoll ein Tisch mit Tafeldekorationen aufgebaut, die Christiane Monz-Gehring nicht nur treffend erläuterte, sondern auch zur „Gesegneten Mahlzeit“ Stellung nahm. Die Ausführungen der Pfar-

rerin fanden lobenden Beifall bei den Zuhörerinnen.

Zuvor schon war aromatischer Kaffeeduft durch die Räumlichkeiten gezogen und die Tische mit Kuchenteilen reich gedeckt. Finanziert von der evangelischen Kirchengemeinde Mombach, was bei den Besuchern dankbar registriert wurde, die sich auch bei der Pfarrerin für den Service herzlich bedankten.

Überhaupt sind die Altenachmittage der evangelischen Kirchengemeinde allgemein beliebt. So findet alljährlich, diesmal im Juni, im Pfarrgarten eine größere Veranstaltung im Freien statt, zu der alle Senioren eingeladen sind. Auch im Dezember (Advent) kommt Vorfreude auf das Weihnachtsfest auf.

Am 16. Mai steht ein Ausflug in die Weinstadt Oppenheim an. Dieser findet in der Zeit von 13 bis 19 Uhr statt und ist u.a. mit einem Besuch in der Katharinenkirche verbunden. In die kursierenden Listen haben sich bereits zahlreiche Interessenten eingetragen. Anmeldungen sind noch möglich beim Gemeindebüro, Telefon: 684411 (Montag bis Freitag von 8.30 bis 12 Uhr).

## Osterbasar fand Anklang

### Meenzer Leisetreter hatten große Auswahl

**Mombach.** (be) – Es ist schon erstaunlich, was die Mitglieder des Gemeinnützigen Vereins für Integration und Kommunikation Behinderter und Nichtbehinderter „Meenzer Leisetreter“ mit Sitz in Mombach, Hauptstraße 156A, alles basteln und herstellen. Das zeigte sich erneut beim diesjährigen Osterbasar, der am vergangenen Donnerstag in den Räumen des schmucken Vereinsheimes stattfand und einen erfreulichen Besuch zu verzeichnen hatte.

Hier war eine große Auswahl schöner Osterartikel wie Gestecke, Kränze, Nester sowie Osterkarten und sonstige Artikel ausgestellt, die alle von den Mitgliedern selbst gebastelt und preisgünstig erworben werden konnten. „Mit diesem Gewinn, der restlos dem Verein zugute kommt, werden auch die Materialien gekauft“, betonte 1. Vorsitzender und Kassierer Erwin Trautmann, der einen kurzen Einblick in die vor-österlichen Arbeiten der Behin-

dernten gab, die sie „mit Freuden und großem Engagement“ ausführen.

Doch nicht nur im eigenen Vereinsheim sind die Artikel zu erwerben, „wir stehen auch freitags und samstags mit einem Stand beim Künstlermarkt am Mainzer Dom“, erzählte Trautmann, der sich mit Ehefrau Ursula Trautmann und dem Vorstandsteam engagiert für die Mitglieder und vor allem für die Behinderten einsetzt. So konnten kürzlich mit Gerda Weiss und Sigrig Pullara zwei neue Mitglieder aufgenommen werden.

Abwechslungsreich und vielseitig ist das Programm in den Monaten April, Mai und Juni 2001, das neu herausgegeben wurde. Hatten die teilnehmenden Mitglieder erst kürzlich interessante und gesellige Stunden bei der Flughafenbesichtigung Frankfurt mit Abschluß im Ursula-Distelhut-Haus, so findet am Samstag, 21. April, das Kegeln im Bürgerhaus Finthen statt. Eine Woche später, am Samstag, 28. April, findet in der Zeit von 14



**Eine große Auswahl schöner Osterartikel boten die Mitglieder des Gemeinnützigen Vereins „Meenzer Leisetreter“ beim diesjährigen Osterbasar, der im Vereinsheim Mombach stattfand und einen guten Besuch zu verzeichnen hatte. Der Verein steht auch allwöchentlich mit einem Stand beim Künstlermarkt, der freitags und samstags am Mainzer Dom aufgebaut wird.**

bis 18 Uhr die Jahreshauptversammlung im Vereinsheim statt.

Vom 30. April bis 9. Mai findet die Weiterbildungsfahrt nach Lam-bach/Bayerischer Wald statt. Die

Tagesfahrt der Kegler „ins Blaue“ ist am 19. Mai geplant und vom 24. bis 27. Mai steht die Fahrt mit dem Fahrrad, die „Tour der Leisetreter“, an.

● Sei fair im Verkehr! ●



## Fröhlich und menschlich

### Erich Breitmann hat Sängerkreis geprägt / Glückwunsch

**Mainz.** (be) – Der langjährige Präsident des Sängerkreises Mainz, Erich Breitmann, feiert am Karfreitag, 13. April, seinen 70. Geburtstag. Seit dem Jahre 1968 gehört er dem Vorstand des Sängerkreises Mainz an und war zunächst 2. Vorsitzender. Seit 1987 steht Erich Breitmann an der Spitze des Sängerkreises, dem auch die Gesangsvereine aus Budenheim und Mombach angehören.

Der Jubilar aus dem rheinhessischen Nieder-Olm hat in den vergangenen fünf Jahrzehnten zahlreiche ehrenamtliche Arbeiten ausgeführt und ist dafür mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt worden. Darunter befindet sich auch ein Ehrenbrief des heutigen Kardinal und Bischof Karl Lehmann, der Breitmann im Jahr 1983 für 30 Jahre Organistenamt in seiner Heimatkirche St. Georg auszeichnete.

Der Jubilar ist auch Träger zahlreicher Ehrennadeln als langjähriger, aktiver Sänger, erhielt die Ehrennadel vom Sängerbund Rheinland-Pfalz für besondere

Verdienste, wurde für 40-jährige singende Tätigkeit im Chorwesen ausgezeichnet und ist seit 1992 Ehrenvorsitzender der Sängerkreis-



**Der 70jährige Sängerkreisvorsitzende Erich Breitmann.**

vereinigung Nieder-Olm, der er auch als Vorsitzender lange Jahre vorstand.

Der gelernte Orgelbauer mit Meisterprüfung hat sein Handwerk

von der Pike auf gelernt, zunächst in Aschaffenburg, Ludwigsburg und Lübeck, studierte Orgeln im Elsaß und Rheinland-Pfalz sowie in Belgien. Breitmann hat sich auf dem Sektor Bau und Umbau von Pfeifenorgeln, Restaurierung und Erhaltung denkmalgeschützter Werke wie die Liebfrauenkirche Worms, Heidelberger Schloß sowie Orgelpflege der größten Kirchenorgel in Rheinland-Pfalz, im Dom zu Mainz, einen Namen gemacht.

Desweiteren war der Jubilar auf vielen Ebenen, darunter auch für die Jugend, ehrenamtlich tätig. All diese Engagements wurden auch von der Landesregierung honoriert, als Kulturministerin Rose Götte zu Beginn des Jahres 1998 Erich Breitmann für seine Verdienste um das kulturelle Leben mit der Peter-Cornelius-Plakette, der höchsten kulturellen Auszeich-

nung des Landes Rheinland-Pfalz auszeichnete.

In ihrer Laudatio zeichnete die Kultusministerin nicht nur den Lebensweg von Breitmann nach, sie würdigte auch die zahlreichen Ehrenämter, die er „mit großem Erfolg“ versehen habe. Der Chronist und langjährige Weggefährte erinnert sich noch an den rauschenden Beifall, als Ministerin Rose Götte feststellte, Erich Breitmann habe sich um das kulturelle Leben in „Rheinhessen, ja ganz Rheinland-Pfalz, verdient gemacht“.

Am kommenden Freitag steht der 70jährige Jubilar ab 18 Uhr im Mittelpunkt einer Feier im Nieder-Olmer Camarahaushaus. Herzlichen Glückwunsch für Erich Breitmann, den der Gesang und die Musik jung gehalten haben.

Freude am Gesang und Gemeinschaftsgeist, Fröhlichkeit und Menschlichkeit waren und sind die Fundamente, die Breitmann vorlebt. „Glückauf“, Gesundheit und Freude am schönen deutschen Lied, auch für die kommenden Jahre.



**Auch in Mombach** ist es in den Kirchengemeinden St. Nikolaus, Herz Jesu und Heilig Geist Brauch, vor dem Palmsonntag das Palmstockbasteln für die Kinder durchzuführen, um die Stöcke am Palmsonntag in einer kurzen Prozession in die Kirche zu tragen. Am vergangenen Freitag hatten sich zahlreiche Kinder mit ihren Eltern im Gemeindehaus St. Nikolaus eingefunden. Viele Kinder brachten ihre Stöcke und Buchs mit. Unter der fachkundigen Leitung von Gemeindefereferentin Katharina Schmitt wurden in erstaunlich kurzer Zeit die Palmstöcke gefertigt und gebunden. Wo es nicht so recht klappte, „sprang“ Katharina Schmitt ein und half beim Basteln der Stöcke. Erfreulich, daß auch Gastfamilien anderer Nationalitäten sich diesem alten deutschen Brauch anschlossen. (be)



Inh. Ali Kahraman

Kreuzstraße 92 - 94  
55120 Mz.-Mombach  
Tel.: 0 61 31 / 68 70 07  
Fax: 0 61 31 / 68 70 19

wünscht  
allen Kunden  
und Lesern  
ein frohes  
Osterfest!

Beachten Sie bitte  
unsere wöchentlichen  
Sonderangebote

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 8.00-19.00 Uhr  
Sa. 8.00-14.00 Uhr

### Blumen mitbringen zur Kreuzverehrung

**Mombach.** (be) – Für Karfreitag sollen alle, die Kinder zum Kinderkreuzweg und die Erwachsenen am Nachmittag zur Liturgie, eine oder mehrere Blumen zur Kreuzverehrung in Heilig Geist mitbringen. Diese Blume kann ein Zeichen liebevoller Zuwendung zum Gekreuzigten sein.

Am Samstag feiert die Kirchengemeinde Heilig Geist in der Ostersnacht das Geschenk der Auferstehung. Hierzu sind alle herzlich eingeladen, das miteinander zu teilen, was mitgebracht wurde (Essen, Musik). Für Getränke sorgt die Pfarrei. Die Feier der Ostersnacht am Karsamstag beginnt um 21 Uhr, der sich die Feier für alle anschließt.

### Liebe Leser!

Unser Anzeigenberater  
für Ihren Ort,  
**Herr Albert Mumm,**  
berät Sie gerne.

**Tel. 0 61 39 / 7 88**  
**Fax 0 61 39 / 7 00**

## Spielgelände wird zum Spielplatz

### Planungen vorgestellt / Baubeginn „Am Hipperich“ im Juni



**Die Planung für den Spielplatz „Am Hipperich“ wurden in der vergangenen Woche vor Ort der Öffentlichkeit vorgestellt.**

**Mombach.** (ds) – Mitglieder des Mombacher Ortsbeirates, Vertreter des Grünamtes, Vertreter des Jugendamtes trafen sich vergangene Woche auf dem Spielplatz „Am Hipperich“, um hier die neue Gestaltung des Geländes direkt vor Ort der Öffentlichkeit vorzustellen. Läuft alles wie vorgesehen, wird die Umgestaltung Anfang Juni beginnen und bis zum August fertiggestellt sein.

Ortsvorsteher Michael Ebling sprach von einer „freudigen Geschichte“, für die der Ortsbeirat die Initialzündung gegeben habe. Mit der Umgestaltung des Spielplatzes werde die Situation in diesem Teil Mombachs nachhaltig verbessert. Dank gebühre der Jugenddezernentin Malu Dreyer, die sich für die zügige Abwicklung des Projektes eingesetzt habe.

Als Besonderheit wies Ebling auf den Umstand hin, daß es sich um ein sogenanntes Partizipationsprojekt handele, bei dem sich die betroffenen Kinder in die Planung mit einbringen konnten. Mit dem nur wenige Meter entfernten Basketballfeld werde man in Zukunft Angebote für verschiedene Altersgruppen anbieten können.

Wie sich der Spielplatz ab dem Sommer präsentieren wird, erläuterte Ingrid Udelhoven, Planerin im Grün- und Naturschutzamt. Klar sei, daß ein Bedarf an Spielangeboten fehle. Dem werde mit einer großen Sandfläche, in die eine von den Kindern gewünschte Spielkombination integriert wird, Rechnung getragen. Die Kom-

bination wird aus zwei Türmen bestehen (einer mit einer Rutsche), die durch einen Kriechtunnel verbunden werden. Auch eine Hüpfplatte sowie ein Balancierbalken

werden errichtet. Darüber hinaus rundet ein Holzpodest mit einer Bank das Spielangebot ab. Erhalten bleiben die Sechseckschaukel und die Rasenfläche im hinteren Bereich des Spielplatzes, ein noch zu schaffender Weg wird beide Bereiche verbinden.

Um das Gelände für Hundehalter weniger attraktiv zu machen, soll

der hintere Eingang zum Spielplatz geschlossen werden. Aus Sicherheitsgründen wird außerdem der vordere Eingang etwas weiter in den Rad- und Fußweg verlegt.

Insgesamt 85.000 Mark wurden für die Maßnahme zur Verfügung gestellt. 70.000 Mark steuert das Jugendamt aus Mitteln des Projektes „Kinderfreundliches Mainz“ bei, 6.000 Mark kommen vom Grünamt und 9.000 Mark wurden dem Ortsbeirat von örtlichen Sponsoren, die nicht genannt werden wollen, überlassen.



**So trist präsentiert sich das Gelände derzeit.**



**Vor 16 Jahren** wurde WWW-WirtschaftsWissen im Wettbewerb von den Wirtschaftsjuvenoren Deutschland ins Leben gerufen. Der diesjährige Wettbewerb der Wirtschaftsjuvenoren Rheinhessen, von dem 15jährige Schüler Christian Silz aus dem Willigis-Gymnasium gewonnen, stand unter dem Motto „Schüler von heute – Elite von morgen“. Die Wirtschaftsjuvenoren sehen in dieser Aktion einen Beitrag zur Förderung leistungswilliger und leistungsfähiger Schüler, welche die zukünftige Basis für den Wirtschaftsstandort ausmachen. Der umfangreiche Fragenkatalog wird in den regionalen Schulen verteilt. Die Fragen, die dabei zu beantworten sind, setzen ein gutes Allgemeinwissen der Teilnehmer/Innen voraus, sollen aber auf jeden Fall an den Schulen diskutiert werden und Freude beim Recherchieren und Nachdenken machen. Ziel ist das frühe Erkennen und Einordnen gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Zusammenhänge und das Stärken des Interesses an gesellschaftspolitischen Wissen und der damit verbundenen Verantwortung. Auf der Kartbahn im Gewerbegebiet Hechtsheim fand nun die Preisverleihung an den Sieger und seine Klasse vom Willigis-Gymnasium statt. Neben den Vertretern der Wirtschaftsjuvenoren war auch der Sponsor Mainzer Volksbank vertreten. Deren Ausbildungsleiterin Martina Müller ließ in ihrer Glückwunschsprache anklingen, daß die Bank die Aktion mit einem Preis von 1.000 Mark unterstütze. Dies solle auch ein „Anreiz sein, in den nächsten Jahren mit den Schülern an solch interessanten Projekten teilzunehmen“. Die Regionalsieger treten vom 4. bis 6. Mai in Mainz an, wo der Beste einen Bausparvertrag und ein Investment-Konto im Wert von 5.000 DM erhält.

(be)



## Erstkommunionkinder 2001

### Von Herz Jesu, St. Nikolaus und Heilig Geist

**Mombach.** (be) – In den drei Mombacher Pfarreien gehen am „Weißen Sonntag“ 33 Kinder zur Erstkommunion. Es sind dies von Herz Jesu Stella Astuto, Julian Becker, Tobias Dörrschuck, Anjuli Franz, Tamara Gonzalez, Frederic Hirschmüller, Jennifer Incardona, Jennifer Nabholz, Concetta Martorana, Melina Schaubruch, Rubina Wagner, Sabrina Weisenstein und Jennifer Wollmann; von St. Nikolaus Christopher Engler, Christian Helker, Giuliano Illgen, Lore-

dana Illgen, Christian Kanka und Benjamin Reichert; von Heilig Geist Julia Andre, Vanessa Görtz, Kamil Grala, Tobias Krämer, Tamara Morana, Sascha und Tamara Schneider, Jasmin Drechsler, Franziska Druwe, Ramona Gabler, Dorothee Jochimsen, Sabrina Krost, Selina Lepper und Paulina Zombek.

Zur feierlichen Erstkommunion wünschen die Pfarreien allen Kindern und ihren Familien „von Herzen Gottes Segen!“

## Modepräsentation bei Clou

### Neue Frühjahrs- und Sommermode vorgestellt



**Elvira (links) und Steffi präsentieren aktuelle Frühjahrs- und Sommermode.**

**Mombach.** (ds) – Zu einer Modepräsentation hatte „Clou-Moden“ in der Mombacher Hauptstraße gleich an zwei Tagen der vergangenen Woche eingeladen. Am Dienstag und Freitag präsentierte Chefin Gisela Lichtenberg die aktuelle Frühjahrs- sowie die kommende Sommermode.

Nach wie vor sind die sogenannten 7/8-Hosen in allen Farben „heiß gefragt“. Darüber hinaus waren eine große Auswahl an Röcken in wadenlänge, Pullis, T-Shirts und Hosenanzüge aus Leinen zu sehen. Bei den Farben sind vor allem flieder, türkis, orange, schwarz und naturweiß im Trend.

Werbung in der Heimat-Zeitung

bringt Erfolg!  
Schon versucht?

● Sei fair im Verkehr! ●

### Mombacher Carneval-Gesellschaft

Satzungsgemäß findet am Samstag, 21. April, um 18 Uhr im Gymnastiksaal der Turnhalle Mainz-Mombach, Turnerstraße, die ordentliche Mitgliederhauptversammlung mit Neuwahl des ge-

samten Vorstandes der Mombacher Carneval-Gesellschaft „Maletengarde“ 1953 e.V. statt.

Anträge sind bis spätestens 13. April in der Geschäftsstelle einzureichen.



im Ursel-Distelhut-Haus  
Bernhard-Winter-Straße 33  
Tel./Fax: 0 61 31 / 69 02 34  
55120 Mainz Mombach

### Unser erweitertes Frühjahrsangebot!

#### Erdbeer-Allerlei

1 Stück Erdbeerkuchen  
(nur an Sonn- und Feiertagen)  
und 1 Tasse Kaffee **7,30**  
Erdbeershake  
3 Bällchen Erdbeereis  
mit Sahne **5,80**

Öffnungszeiten: Von 10 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung, Montag Ruhetag außer an Feiertagen!  
Marika und Bernd Konopka wünschen allen Kunden ein schönes Osterfest!

Das Café und der Kiosk stehen allen Gästen offen.

#### Pizza

Belag nach Ihrer Wahl **8,00**

Selbstverständlich auch zum Abholen!

- Räumlichkeiten für private Feiern
- Alle Artikel auch Außer-Haus-Verkauf
- Terrasse – Biergarten

### Fußballturnier für Jugendliche

**Mombach.** Am Samstag, 21. April, von 16 bis 21.30 Uhr, findet ein Hallenfußballturnier für Jugendliche von 14 bis 20 Jahre statt. Anmelden können sich Mannschaften zu je fünf Spielern und zwei Auswechselspielern ab 15.30 Uhr vor Ort. Die Spieler müssen Hallenschuhe mitbringen.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Projektes „Streetlife“ des Jugendamtes der Stadt Mainz statt. Veranstaltungsort: Sporthalle Am Großen Sand, Mombach, Buslinie 62, Haltestelle Am Großen Sand.

### Neue Jugendgruppe

**Mombach.** (ds) – In Mombach gibt es eine neue Jugendgruppe. „Kluedo“ ist gedacht für Schüler der 5. bis 8. Klasse und trifft sich erstmals am Dienstag, 24. April, von 18 bis 19.30 Uhr im Jugendraum der evangelischen Friedenskirche, Pestalozziplatz 4.

Alle, die in der 5. bis 8. Klasse sind und Spaß an lustigen, spannenden Freizeitaktivitäten und Überraschungen aller Art haben, sind eingeladen, sich umzuschauen.

Auf eine rege Beteiligung freuen sich:

Alexander Biegler, Marcel Koolen, Christian Sander und Thorsten Schliephake vom „Kluedo-Team“.

### Mombacher Turnverein

Zur 140. Generalversammlung des Mombacher Turnvereins, die am 26. April um 20 Uhr in der Gymnastikhalle des MTV stattfinden wird, sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

Auf der Tagesordnung stehen u.a. Ehrungen, Berichte der Vorsitzenden, des Jugendausschusses, der Sportwartin, des Wirtschaftsausschusses, der Kassierer, Wahlen/Bestätigungen sowie die Anpassung der Mitgliedsbeiträge im Zuge der Umstellung auf Euro.

Anträge zur Generalversammlung sind schriftlich bis zum 18. April bei der 1. Vorsitzenden Birgitt Nebrich, Pestalozzistraße 9, 55120 Mainz, einzureichen.

### Gesangsduo im Haus Haifa

**Mombach.** Am Freitag, 27. April, ab 20.30 Uhr, präsentiert das Haus Haifa ein Konzert mit dem Akustik-Gitarre- und Gesangsduo „Maggus & Jenny“. Veranstaltungsort: Haus Haifa, Zeustraße 5, Mombach, Buslinie 60/61, Haltestelle Ortsverwaltung. Eintritt: 8 Mark.

SPENDE  
BLUT  
BEIM ROTEN KREUZ



**Notfalldienste  
Soziale  
Einrichtungen**

**Ärztlicher Notfalldienst**

In Notsituationen kann, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind, die „Ärztliche Bereitschaftspraxis“ in der Hildegardisstraße 2 in Mainz (nahe des Hildegardis-Krankenhauses) in Anspruch genommen werden. Telefonisch erreichbar ist der Notfalldienst unter der Mainzer Rufnummer 06131/19292. Dienstbereit ist die Bereitschaftspraxis von 19 Uhr bis um 7 Uhr in der Frühe des nachfolgenden Tages.

**Notdienst-Regelung  
der Mainzer Kinderärzte  
mittwochs, an Wochenenden  
sowie an Feiertagen**

Dienstbereit sind:  
Am Freitag, 13. 4. 2001 (Karfreitag), und am Samstag, 14. 4. 2001: Dr. Kruehl, Alfred-Mumbächer-Straße 1, Mainz-Bretzenheim, Telefon 06131/330000; am Sonntag, 15. 4. 2001 (Ostersonntag), und am Montag, 16. 4. 2001 (Ostermontag): Dr. Schneider, Alfred-Nobel-Straße 7 a, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/470980;

am Mittwoch, 18. 4. 2001, Dr. Weikel/Dr. Benzing, Kaiserstraße 21, Mainz, Telefon 06131/674757.

Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes bzw. die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

**Nacht-, Sonntags-  
und Feiertagsdienste der  
Mainzer Krankenhäuser**

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind dienstbereit:  
von Freitag, 13. 4. 2001, bis Sonntag, 15. 4. 2001: Uni-Kliniken, Tel. 06131/17-1; von Montag, 16. 4. 2001, bis Donnerstag, 19. 4. 2001: St. Vincenz- und Elisabeth-Hospital, Tel. 06131/575-1.

**Notarztwagen, Rettungsdienst  
und Krankentransporte**

können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

**Zahnärztlicher Notfalldienst**

Zu erfragen über: Ärztliche Bereitschaftspraxis Ingelheim, Telefon 06131/19292. Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr.

An Feiertagen wird analog verfahren.

Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

**Apotheken-Notdienste**

**Freitag, 13. 4. 2001 (Karfreitag):** Stadt-Apotheke, Breite Straße 9, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/41308; Pfau-Apotheke, Schillerplatz 6, Mainz, Telefon 06131/289530.

**Samstag, 14. 4. 2001:** Greifen-Apotheke, Hauptstraße 53, Mainz-Mombach, Telefon 06131/681247; Lothar-Apotheke, Lotharstraße 7, Mainz, Telefon 06131/223914; Storchen-Apotheke, Mühlweg 12, Mainz-Bretzenheim, Telefon 06131/34727.

**Sonntag, 15. 4. 2001 (Ostersonntag):** Renate Laue-Apotheke, Breite Straße 30, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/941253; Draiser Apotheke, Daniel-Brendel-Straße 2, Mainz-Drais, Telefon 06131/477823; Hirsch-Apotheke, Fischtorstraße 4-8, Mainz, Telefon 06131/223565.

**Montag, 16. 4. 2001 (Ostermontag):**

Georgen-Apotheke, Josefsstraße 36, Mainz, Telefon 06131/672333;

Center-Apotheke, Essenheimer Straße 222, Mainz-Bretzenheim, Telefon 06131/1407666;

Adler-Apotheke, Augustinerstraße 23, Mainz, Telefon 06131/224006.

**Dienstag, 17. 4. 2001:**

Rupertus-Apotheke, Poststraße 95, Mainz-Finthen, Telefon 06131/40280;

Marien-Apotheke, Neubrunnenstraße 15, Mainz, Telefon 06131/224080.

**Mittwoch, 18. 4. 2001:**

Römer-Apotheke, Breite Straße 31, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/910430;

Bonifatius-Apotheke, Boppstraße 8 a, Mainz, Telefon 06131/612414;

Anker-Apotheke, Tanzplatz 1, Mainz-Weisenau, Telefon 06131/81232.

**Donnerstag, 19. 4. 2001:**

Hartenberg-Apotheke, Jakob-Steffan-Straße 2, Mainz (Hartenberg), Telefon 06131/387333;

Gartenfeld-Apotheke, Hindenburgstraße 9, Mainz, Telefon 06131/676006;

Bacchus-Apotheke, Oppenheimer Straße 65 A, Mainz-Laubenheim, Telefon 06131/883364.

**Kirchliche Nachrichten**

**Evangelische Kirchengemeinde Mainz-Mombach**

Kirchenzentrum Pestalozziplatz 2-4, Pfarramt Ost, Pfarrerin Christiane Monz-Gehring, Telefon 684411. Gemeindebüro: Telefon und Fax 684411 (Mo + Fr 8.30 bis 12 Uhr). Gemeindezentrum West, Pfarrer-

Bechtholsheimer-Weg 6, Pfarramt West, Pfarrer Stephan Müller-Kracht, Telefon 684400. Gemeindebüro: Telefon und Fax 684400, (Di + Do 9 bis 12 Uhr).

**Ostersamstag, 14. 4.,** 21 Uhr Feier der Osternacht mit Osterfeuer vor der Kirche, Taufe und Abendmahl; Pfarrer Müller-Kracht; Kollekte: „Eigene Gemeinde“

**Ostersonntag, 15. 4.,** 10 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl; Pfarrer Müller-Kracht; 10.30 Uhr Ostergottesdienst im Altenheim; Pfrin. Reitz; Kollekte: für „Kinder- und Jugendarbeit“

**Ostermontag, 16. 4.,** 10 Uhr Gottesdienst zum 2. Ostertag, Pfarrer Stegmann; Kollekte: Eigene Gemeinde „Minahasaraum“

**Freitag, 20. 4.,** 16 Uhr Abendmahl-gottesdienst im Altenheim, Pfrin. Reitz

**Evangelische öffentliche Bücherei** (im Kirchenzentrum) geöffnet: mittwochs von 17 bis 19 Uhr.

**Umweltladen** (im Kirchenzentrum) geöffnet: montags 16 bis 17 Uhr; dienstags 18 bis 19 Uhr; mittwochs 11.30 bis 12.30 Uhr; sonntags nach dem Gottesdienst.



**Zwei starke Partner unter einem Dach**

**Bad & Küche**  
Schönes Wohnen GmbH

- Beratung
- Planung
- Verkauf
- Montage

**FWF**  
Schönes Wohnen

- Bodenbeläge
- Gardinen
- Tapeten
- Farben

Unser Service: Beratung (bei Ihnen zu Hause) • Lieferung frei Haus • Musterservice (kostenlos) • Montage-Service • Transportverleih (Kost nix)



# Tiere nicht „kaserniert“

## Tag der offenen Tür gewährt Einblick in Tierheimalltag



**An ihrem Infostand klärt Rebecca Wysk über mit der Gefahrenabwehrverordnung entstandene Probleme auf.**

**Mombach.** (mpl) – Neugierig steckt ein hellbrauner Hund seine Schnauze durch den Zaun und beschnuppert vertrauensvoll die Hand eines kleinen Jungen. Wie 75 weitere Artgenossen wartet auch dieser Vierbeiner derzeit im Mainzer Tierheim auf ein neues Zuhause.

ferten Tiere zumindest Ausfuhrpatenschaften zu vermitteln. In Scharen bevölkern kleine und große Besucher – nicht wenige mit ihren vierbeinigen Freunden an der Leine – das vom Tierschutzverein unterhaltene Gelände des Tierheims. „Einen Einblick in die Art der Hal-



**Der Erlös der beiden Flohmärkte kommt wieder dem Tierheim und seinen Bewohnern zugute.**

Als „Durchgangsstation“, bezeichnet Horst Stauffer, erster Vorsitzender des Tierschutzvereins Mainz und Umgebung e. V. das Tierheim. Aber Hunde sind im Moment schwer zu vermitteln. Ausgelöst durch die „Gefahrenabwehrverordnung – gefährliche Hunde“, haben die Tierheimbetreiber gegen eine „allgemeine Hundephobie“ anzukämpfen. Zahlreiche Informationsstände klären beim Tag der offenen Tür am vergangenen Sonntag speziell zu diesem Thema auf und versuchen, für die 20 unter der Kategorie „Kampfhund“ eingeli-

tung gewähren“, nennt Horst Stauffer einen mit der Veranstaltung verbundenen Zweck. Bedauernd muß er im gleichen Atemzug zugeben, daß das Vorurteil, die Tiere würden „kaserniert“ gehalten noch immer kursiert. Aber auch Mitglieder braucht der Verein. Zur Zeit leben 76 Hunde, 18 Katzen und 32 Kleintiere auf dem Areal und wollen unterhalten werden – durch Mitgliederbeiträge, Spenden oder Patenschaften. Etwa 20 neue Mitglieder kann der Verein nach jedem Tag der Offenen Tür begrüßen. Außerdem werden drei bis fünf Tiere an neue



**Warten auf ein neues Zuhause. Viele Hunde sind derzeit nur schwer zu vermitteln.**

Besitzer vermittelt. Wer allerdings hofft, er kann sich ein Tier aussuchen und gleich mitnehmen, der täuscht sich. Das Aufnahme-prozedere ist lang und sorgfältig. „Unüberlegten Spontanentscheidungen“ soll entgegengewirkt werden.

Der Duft von Crepes durchzieht das Tierheim. Auf dem Außengelände sorgen zahlreiche Attraktionen für Unterhaltung. Der Malteser Hilfsdienst beeindruckt auf dem Freilaufgelände mit Hundevorführungen. Zwei Organisationen haben zur Unterstützung des Heims ihre Flohmarkttische aufgebaut, und mit dem Verkauf von Freilandeiern und buntem Schmuck wird an die kommende Osterzeit erinnert.

Ist Ihre  
Zukunfts-  
vorsorge  
sicher?

Wir beraten Sie  
und zeigen Ihnen Ihre  
Situation auf.

23.-27.4.

Deutsche Bank

Filiale Mainz-Gonsenheim  
Breite Straße 41  
Tel. 0 61 31 / 91 01 80



**Strahlender Sonnenschein kündigte den Palmsonntag an, und in den Morgenstunden fanden sich zahlreiche Kinder mit ihren Eltern und Gläubigen der Pfarreien Herz Jesu und St. Nikolaus mit den selbstgebastelten Palmstöcken an der Kreuzkapelle ein. Mit Liedern und Gebeten von Pfarrer Eckert (Klein-Winternheim) und den teilnehmenden Priestern wurde die Palmweihe mit Segnung eingeleitet. Im Anschluß ging es in einer kleinen „Prozession“ über die Kreuzung zum Wortgottesdienst in das Gemeindehaus St. Nikolaus. Die geschmückte Kreuzkapelle wurde im Jahre 1814 erbaut und im Jahre 1933 erneuert. An ihrem heutigen Platz wurde die Kreuzkapelle im Jahre 1967 errichtet. Sie ist heute noch Mittelpunkt in Alt-Mombach.** (be)



# Bombige Aussichten Super-Chancen für Mathematiker

Schon mal außerhalb der Schalteröffnungszeiten dringend Kohle gebraucht? Mit der ec-Karte ist das kein Problem. Rein in den Schlitz und schon spuckt der Geldautomat die Scheine aus. Wir machen uns keine Gedanken darüber, daß der Zugang zum Bankkonto durch einen sogenannten kryptographischen Code verschlüsselt wird. Mathematiker haben ihn mit Hilfe zahlentheoretischer Verfahren, die auf großen Primzahlen basieren, entwickelt. Mathematik gehört zu den ältesten Wissenschaften und reicht bis in die alten Kulturen Mesopotamiens und Ägyptens zurück. Damals ging es vor allem darum, steuerliche Abgaben oder den Proviantbedarf einer Streitmacht zu berechnen. Auch für die Aufstellung eines Kalenders brauchte man mathematische Modelle. In der heutigen Zeit haben sich Rechenfüchse unentbehrlich gemacht, wenn es um Wirtschaftsplanung, Finanzwesen und Management geht. Auch für Weltallbilder, Verkehrssimulationen und Computertomographien werden mathematische Kenntnisse benötigt. Und die hohe Abspielqualität von CD-Tonträgern ist ebenfalls der mathematischen Codierungstheorie zu verdanken.

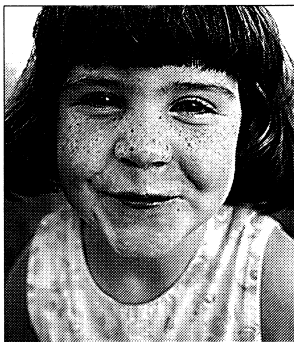
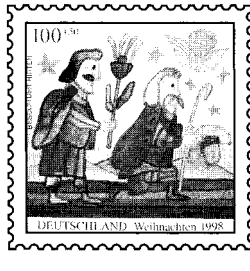
Durch die „Mathematisierung der Welt“, so Professor Georg Becker von der Fachhochschule Stuttgart, steige das Interesse an jungen Mathematikabsolventen enorm. Vor allem die Software-Produktion ist ein wichtiges Einsatzfeld. Mathematiker betreuen hier Datenverarbeitungssysteme, produzieren kundenspezifische Software und beraten die Anwender. Wer über fundierte Computerkenntnisse verfügt und sich in Datenbanktechnik und Netzwerkmanagement auskennt, hat gute Karten. Einen großen Bedarf an Mathematikern melden auch verstärkt Versicherungs- und Kreditgewerbe an. Für Lebensversicherungen beispielsweise müssen Mathematiker Statistiken und Prognosen über Sterblichkeit, Zinsentwicklung oder Kostensteigerungen auswerten, um die späteren Leistungen berechnen zu können. Hier sind betriebswirtschaftliche Mathematiker gefragt, die sich während des Studiums schon mit Versicherungsmathematik auseinandergesetzt haben. Begehrte sind Mathematiker auch bei Banken und Kreditinstituten. Zum Beispiel im Risikomanagement, wo sie anhand spezieller Softwareprogramme mathematische Prognosemodelle entwickeln.

Suche ab sofort  
möbliertes  
oder teilmöbliertes  
**Zimmer**  
in Budenheim.  
Tel.: 06139/6162

**Budenheim**  
Ehepaar (Rentner) sucht  
ab 1.10.2001 oder später in  
Budenheim  
**3 ZKBB/Terrasse oder kl. Haus**  
mind. 80 m² Wfl. bis 1.300,- DM  
warm. Langfristige Mietbindung  
erwünscht.  
Tel./Fax: 061 39/96 06 73

**Möbliertes Zimmer**  
oder  
**Appartement**  
in Budenheim zu mieten  
gesucht.  
Telefon: 06131/43558

mitwohlfahrts  
**marken**  
helfen



Ein gutes Los für alle.



Lose gibt es bei allen Banken,  
Sparkassen und bei der Post.  
Oder unter Tel. 040-411 411 und  
www.ARD-Fernsehlotterie.de



Ein herzliches Dankeschön  
all meinen Kindern,  
Schwiegerkindern, Enkeln und Urenkeln,  
Freunden und Bekannten, die mir zu meinem  
**85. Geburtstag**  
mit Glückwünschen, Blumen, Geschenken  
und Telefonaten große Freude bereitet haben.  
Besonderen Dank Herrn Pfarrer Barthmann,  
Herrn Bürgermeister Rainer Becker und der  
lieben Nachbarschaft.  
*Magdalena Bitz*  
Im März 2001

**Der Grund  
für die  
Gemütlichkeit**

**TEPPICH  
BETZ**

Mainz, bei der Einfahrt Theater-Parkhaus  
Am Kronberger Hof 4

Ornud Kiedrowicz

**Liebe Leser!**

Die Geschäftsstelle der **Heimat-Zeitung** in BUDENHEIM nimmt Ihre Anzeigen, Mitteilungen, Berichte und Fotos zur Veröffentlichung gerne an und berät Sie in allen Dingen um die Heimat-Zeitung.

**DIE  
Heimat-Zeitung**  
*voll dabei!*  
Binger Straße 16  
55257 Budenheim  
Tel. 061 39/96 1806 · Fax 061 39/96 1808

Ein frohes Osterfest  
wünscht

**ELEKTRO  
WOLLSCHIED**  
Inh. Klaus Mielke

Am Hipperich 21 · 55120 Mainz-Mombach · Tel. (0 61 31) 68 27 42  
www.elektro-wollschied.de · e-mail: kontakt@wollschied.com

**Elektroinstallationen aller Art  
Sprechanlagen · Antennenbau · Kundendienst**



Elektromeisterbetrieb  
**H. Hefner GmbH**  
 begeht 5jähriges  
**FIRMENJUBILÄUM**

Ab 15.4.2001 in neuen Räumen  
 Wiesmoorerstraße 28, 55257 Budenheim  
 Tel.: 0 61 39/96 04 49, Fax: 061 39/96 04 50

**Notdienst: Tel. 01 71 / 4 45 33 56**

★ Planung ★ Beratung ★

★ Installationstechnik ★ Kundendienst ★

Vielen Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen und ein  
*frohes Osterfest!*



**BESTATTUNGS-INSTITUT  
 VEYHELMANN**

SEIT 1932 IM BESITZ DER FAMILIE

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
 Überführung im In- und Ausland  
 Erledigung der Formalitäten

**Bestattungsvorsorge**  
**Sterbegeldversicherung**

**55257 Budenheim**  
 Heidesheimer Straße 55-57  
 Tag und Nacht erreichbar

**Telefon-Nr. 9299-0**  
**Telefax-Nr. 929911**



**Pension**  
**Pappert**

Uhlborner Weg 13  
 55257 Budenheim  
**Telefon: (0 61 39) 68 82**  
**und 01 73 / 8 10 27 47**

Unseren Gästen, Freunden  
 und allen Budenheimern



*ein frohes  
 Osterfest!*

**AUFLÖSUNG DES RATSELS**

■ ■ ■ ■ ■ E ■ ■ ■ ■ ■ E ■ ■ ■ ■ ■ P ■ ■ ■ ■ ■  
 L ■ A ■ T ■ S ■ C ■ H ■ E ■ N ■ K ■ I ■ E ■ F ■ E ■ R ■  
 N ■ ■ ■ S ■ H ■ I ■ R ■ T ■ ■ L ■ ■ O ■ H ■ O ■  
 P ■ A ■ K ■ E ■ T ■ ■ B ■ ■ G ■ E ■ I ■ S ■ E ■ L ■  
 N ■ ■ ■ C ■ ■ B ■ E ■ T ■ E ■ N ■ ■ T ■ ■ L ■  
 H ■ A ■ E ■ K ■ E ■ L ■ N ■ ■ R ■ ■ L ■ E ■ I ■ B ■  
 E ■ S ■ T ■ E ■ ■ ■ A ■ ■ A ■ T ■ L ■ A ■ N ■ T ■ A ■  
 ■ ■ ■ A ■ ■ S ■ T ■ O ■ N ■ E ■ ■ B ■ ■ A ■ H ■  
 M ■ A ■ G ■ N ■ E ■ T ■ ■ K ■ ■ K ■ O ■ E ■ L ■ N ■  
 ■ ■ ■ E ■ ■ ■ U ■ ■ ■ S ■ E ■ H ■ E ■ R ■ ■ I ■ ■  
 ■ ■ ■ T ■ R ■ E ■ F ■ F ■ E ■ R ■ ■ G ■ ■ R ■ E ■ L ■  
 ■ ■ ■ H ■ E ■ R ■ Z ■ ■ ■ N ■ ■ M ■ E ■ L ■ O ■ N ■ E ■  
 ■ ■ ■ E ■ ■ ■ D ■ E ■ N ■ K ■ M ■ A ■ L ■ ■ B ■ E ■ I ■  
 A ■ R ■ T ■ E ■ R ■ I ■ E ■ ■ I ■ N ■ T ■ E ■ R ■ N ■



*Frohe Ostern*

wünscht Ihnen das Team vom

**Budenheimer  
 Reisebüro**

- der Partner für Ihre Reisen  
 rund um die Welt -



Wir wünschen allen  
 Kunden und Freunden  
*fröhliche Ostern*

Buch- und Kramladen

*Renate  
 Lemster*

Heidesheimer Straße 43 · Telefon: 59 99

Handwerker	Blas-instrument	um-gangs-sprachl.: Benzin	essbare Pflanzen	seltener	Abk.: mezzoforte	Gesundmacher	geografisches Kartenwerk	Wasserstelle für Tiere
Möbelglanzmittel	Hohlmaß		Geheimbund auf Sizilien		Este, Lette oder Litauer	ohne Würze	kehren	flexibel, elastisch
von genannter Zeit an	Sportgerät	Filmpreis in den USA	anderer Name der Viper	gebildet, kenntnisreich		Ältesterrat	Abk.: Handelskammer	
Ausdehnungsbegriff		gediegen	Luft holen	Wollsorte	Teil des Bogens		nordamerik. Staat (engl.)	Erfinderschutzurkunde
spanische Anrede: Herr	Fluss durch Paris		kleines Fein Gebäck	nordafrik. Wüste	erblicken	engl.: Mütze		
Sportübungsleiter	Abk.: Anrainer	Schweifstern		Abk.: Mittelalter	Bezeichnung, Benennung		Abk.: national	nicht ohne
englisch: und		Gefährtin						
Sportkleidung				an Stelle				

**Zeitungsleser wissen mehr!**

**Julius Richter KG**  
 Holz- und Kunststoffverarbeitung

*Der Holzfachmann  
 ganz in Ihrer Nähe*

**Ab sofort**

maßgenau und schnell aus unserem neuen Platten- und Kantenzentrum:

ZUSCHNITT von Platten, kunststoffbeschichtet mit vielen verschiedenfarbigen Dekoren oder echtholzurniert, sowie der dazu passenden KANTENBESCHICHTUNG mit PVC- oder Echtholzkanten.

Julius Richter  
 Schreinermeister

und

Ingrid Scharff  
 Tischlermeisterin

**Julius Richter KG**

55257 Budenheim · Mainzer Straße 20-22 · Tel. 0 61 39/9 21 00

**WIR MACHEN  
 URLAUB**

vom 17.4. bis 24.4.2001  
 Ab 25.4. sind wir wieder für Sie da!  
 Vertretung: Alle Budenheimer Arztpraxen

Praxis Dr. Helga Duscha  
 Philipp-Försch-Str.12, Budenheim  
 Tel.: 06139/9200

Teilen Sie Ihren Freunden und Bekannten wichtige Familienergebnisse durch eine Anzeige mit!

**Ihre Heimat-Zeitung**

**Bestattungsinstitut**

**Richter KG**

55257 Budenheim  
 Mainzer Straße 20/22

Das Institut Ihres Vertrauens



Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
 Bestattungs-Vorsorge  
 Erledigung aller Formalitäten  
 Jederzeit erreichbar

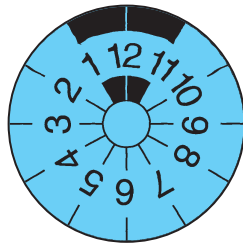


**92100**

## SERVICE FÜR TECHNIK IM HAUS

**KUNDENDIENST** und **ELEKTRO-INSTALLATIONEN** aller Art  
Reparaturen und Verkauf von Wasch-, Spül-, Trocken-, Kühl- und Gefriergeräten sowie Elektroherden und Kochmulden aller Fabrikate

**WALDEMAR PIEDE** - Inh. Ulrich Flommersfeld  
Untere Bahnstraße 16 · 55257 Budenheim · Tel. 0 61 39 - 7 55 · Fax 0 61 39 - 58 84



Nächster Prüftermin: 18.4. 2001

**AUTOWERKSTATT**  
Schneider & von den Driesch GmbH  
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim

Telefon (0 61 39) 55 60, Fax 24 89

## AUTO WERKSTATT

Wir wollen, daß Sie uns gut finden.

## SCHLÜSSEL-EXPRESS-SERVICE

Roland Reschke Hauptstraße 129, 55120 Mainz-Mombach  
Tel.: 0 61 31 / 68 97 41 - **MOBIL: 01 71 / 792 12 72**

## Tür-Notöffnungen

Haus - Wohnung - PKW  
Tag und Nacht, auch Sonn- und Feiertags

Wir bieten außerdem:

Absicherung von Türen, Fenstern, Balkontüren und Gitterrosten an Kellerlichtschächten

>> Kostenlose Beratung vor Ort mit verbindlichem Kostenvoranschlag <<

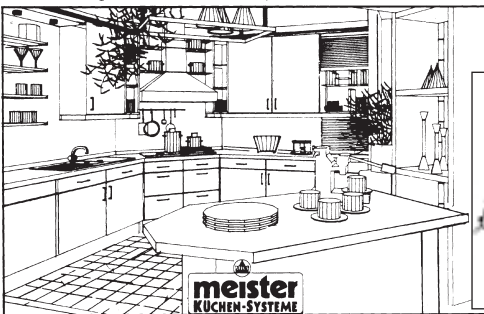
## Küchen Musterstudio

Ganz in Ihrer Nähe!

Einladung zur  
Küchenstudio-Besichtigung  
mit Computerplanung!

NEU!  
JETZT  
TESTEN!

Skizze mitbringen und Sie erhalten eine perfekte Ansicht Ihrer Traumküche!



Frohe Ostern!



Besser und genauer kann Küchenplanung nicht sein!

Alles aus einer Hand!

## Günther Becker

Gas • Wasser • Sanitär  
Installationsmeister

Binger Straße 7 • 55257 Budenheim • Tel. 06139/482

## Grabeinfassungen Grabmale und Grababdeckungen

liefert und versetzt

## Theo Heinz Schäfer

Bauunternehmung GmbH  
Schillerstraße 3 A · 55257 Budenheim  
Telefon: 0 61 39/83 49 oder 5234

Die bessere Wahl:

## Dr. Gerhard Hanke

neuer Landrat für unseren Kreis **CDU**

# Schwein

gehabt ...  
Gewinner unseres Preisrätsels:  
Thomas Plappert  
Heidesheimer Str., Budenheim  
Herzlichen Glückwunsch!

Inh. Frank Vornwald

Schlosserei  
Fenster u. Türen  
Überdachungen

Zaunbau  
Markisen  
Geländer

**Vornwald Metallbau**

Mainzer Landstraße 125  
55257 Budenheim  
Telefon (0 61 39) 60 38  
Telefax (0 61 39) 66 55

## Wir kommen garantiert!!! SCHREINEREI & TREPPENBAU - TITUS -

Inh. Titus Schlagowsky,  
Schreinermeister

Oberdorfstraße 25 · 56357 Nochern / Ts.  
Tel.: 0 67 71 / 29 95, Fax: 22 74

Wir stellen her, liefern und montieren für Sie:

**SCHREINEREI:**  
individueller Innenausbau, maßgefertigte Möbel in allen Variationen.

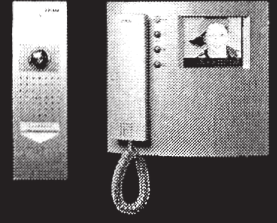
**SPEZIELL:**  
komplette Küchen · Schlafzimmer · Innen- und Außentüren · Fenster · Wand- und Deckenvertäfelungen  
komplette Fußböden: · Laminat · Fertigparkett · Landhausdielen  
Balkon- und Terrassenüberdachungen (Wintergärten)

**TREPPENBAU:**  
eigene Herstellung von allen Massivholztreppe sowie Stahlrohtreppen mit Massivholzbelag.

Wir helfen Ihnen gern. Rufen Sie uns ruhig einmal an, auch bei Kleinigkeiten!



Machen Sie mehr aus  
Ihrem Klingeldraht:  
Das neue Video-2-Draht-  
Set von Siedle.



Mehr moderne Technik, mehr Design, mehr Sicherheit an der Haustür. Das alles bekommen Sie für nur DM 1.854,- (inkl. MwSt., ohne Installation und Material) mit der neuen Video-Sprechanlage von Siedle. Besonders sauber: Wir schließen sie einfach an Ihren Klingeldraht an.

## SSS SIEDLE

Elektroinstallationen, Zähler-  
schränke, Sicherungsverteilungen,  
ISDN, NV-Beleuchtung,  
Sprechanlagen

Fey & Menges Elektro  
Mainz

Tel. 06131/477139 oder 45512

Suche  
deutschsprachende  
**Haushaltshilfe**  
Telefon:  
**0 61 39 / 96 03 03**

## ZU GUTER LETZT



Viel Spaß  
beim  
Ostereier-  
suchen  
wünscht Ihre

## HOLZWERKSTÄTTE KÖNIG

Budenheim, Hechtenkaute 11  
Tel. 0 61 39 / 83 38

www.holzwerkstaette.koenig.de

## Familien- Anzeigen

sind  
wirkungsvoll  
in der

Heimat-Zeitung